

Mitteilungsblatt 2027

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Geltendorf

Vorwort

Liebe Mitglieder,

als ich die Beiträge für dieses Heft gelesen habe, ist mir wieder einmal aufgefallen, wie viel in unserer Sektion eigentlich los ist. Vieles davon bekomme ich mit, manches habe ich aber erst beim Durchblättern der Berichte und Bilder entdeckt.

Besonders schön finde ich dabei, dass hinter allem engagierte Menschen stehen, die ihre Zeit investieren, Ideen einbringen oder einfach mitmachen. Ob bei Touren, in der Kletterhalle, auf unseren Hütten oder bei der Verwaltung des Vereins: Vieles funktioniert, weil sich Mitglieder einsetzen und Verantwortung übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich, gerade heute nicht.

Unser Mitteilungsblatt macht all das sichtbar. Es erzählt von gelungenen Touren, gemeinsamen Unternehmungen, besonderen Erlebnissen und manchmal auch von jeder Menge Arbeit. Beim Lesen wird schnell deutlich, wie vielfältig unsere Sektion ist und wie viele Menschen dazu beitragen, dass sie lebendig bleibt.

Allen, die sich in irgendeiner Form einbringen, möchte ich herzlich Danke sagen. Und natürlich auch allen, die dabei sind und unser Vereinsleben mittragen.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen und vielleicht die eine oder andere Erinnerung an eigene Erlebnisse. Und wer dabei Lust auf neue Touren, Veranstaltungen oder Projekte bekommt, findet in unserer Sektion sicher auch im kommenden Jahr viele Gelegenheiten, dabei zu sein.

Klaus Hermes

Inhalt

Aus der Sektion

4 Aktuelles
9 Aktiv für die Sektion
12 Mitgliedschaft
17 Umwelt- und Naturschutz

Tourenberichte

18 Klettern
19 Touren

Sektionseinrichtungen

36 Kletterhalle
37 Vereinsheim
37 Materialverleih

Aktivitäten

38 Teilnahmeinformationen
38 Sektionsveranstaltungen
41 Aktivitäten 2027 kompakt
45 Kurse
51 Familientouren
52 Winter- & Sommertouren

Hütten & Wege

68 Neue Magdeburger Hütte
70 Selbstversorgerhütten
70 Jägerhäusl
71 St. Zyprianer Hütte
72 Hüttenberichte

Kontakte

Impressum

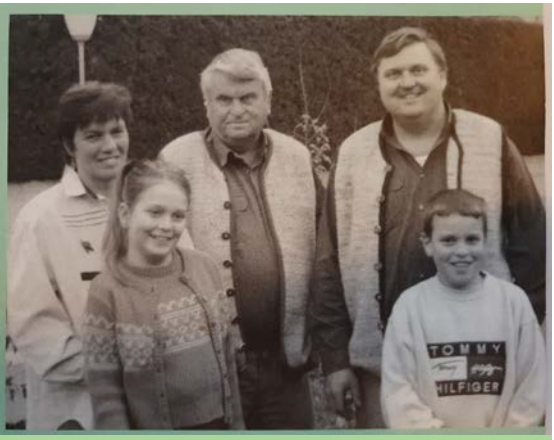
DAV Geltendorf

Aus der Sektion

Aktuelles

25 Jahre Neue Magdeburger Hütte: Es geht nur zusammen

Liebe Karla, lieber Hermann, beim Hüttenschluss im Oktober dieses Jahr habt ihr eure 25. Hüttensaison auf der Neuen Magdeburger Hütte gefeiert. Hochgerechnet sind das rund 90.000 Hüttenstunden, unzählige Begegnungen, zigtausende Gäste und wahrscheinlich noch mehr Geschichten.



Familie Isser, erste Hüttensaison 2002

In dieser Zeit hat sich vieles verändert. Die Ansprüche der Gäste sind gestiegen, die Abläufe sind komplexer geworden und wir alle sind ein Stück älter geworden. Neben den täglichen Herausforderungen kamen in den letzten Jahren Themen wie Wasserknappheit und lange Trockenperioden hinzu. Auf Vereinsseite gab es ebenfalls Veränderungen und mittlerweile arbeitet ihr bereits mit der dritten Vorstandschaft zusammen. Jede neue Zusammenarbeit bringt neue Ideen und Erwartungen mit sich. Manche Ideen mussten sicherlich erst ein wenig wirken, bevor sie Freunde fanden. Am Ende habt ihr immer dazu beigetragen, dass aus Veränderungen Verbesserungen wurden.

In den letzten Jahren durften wir gemeinsam einige größere Projekte umsetzen: das Umweltgütesiegel, die Einführung des Online-Reservierungssystems sowie den Umbau von Dach und Lagern. Gerade die Bausaison stellte euch vor besondere Herausforderungen. Zwischen Staub, Lärm, Handwerkern und Baustellenbetrieb musstet ihr den Hüttenalltag am Laufen halten, Gäste um Verständnis bitten und trotzdem dafür sorgen, dass sie sich willkommen fühlen. Und von Corona wollen wir lieber gar nicht erst reden.

Wer euch kennt, weiß, dass die Hütte für euch weit mehr als ein Arbeitsplatz ist. Die Martinsbergalm ist ein Stück Heimat, auf der du, Hermann schon als Kind Vieh gehütet hast. Kinder sind bei euch immer willkommen, und für sie wird vieles möglich gemacht. Dass man auf der Hütte hervorragend essen kann, wissen die Gäste ohnehin seit vielen Jahren zu schätzen.

Hermann, du sagst oft: „Es geht nur zusammen. Wir müssen zusammenhalten und uns gegenseitig unterstützen, dann funktioniert es.“ Nach 25 gemeinsamen Saisonen können wir wohl sagen: Es funktioniert.

Liebe Karla, lieber Hermann, die Hütte wäre ohne euch nicht das, was sie heute ist. Danke für eure Arbeit, eure Gastfreundschaft, eure Geduld mit Vorstandschaften, Gästen und manchmal vielleicht auch mit neuen Ideen. Vor allem aber danke dafür, dass ihr die Neue Magdeburger Hütte seit 25 Jahren prägt und für viele Menschen zu einem Ort macht, an den man immer wieder gerne zurückkehrt.

Klaus Hermes

Neue Wand, neue Routen, neue Möglichkeiten

In unserer Kletterhalle tut sich etwas: Die in die Jahre gekommene Strukturwand wird ersetzt.



Ausgangspunkt war die Beobachtung, dass die Zahl der Kletternden in unserer Halle in den vergangenen Jahren zurückgegangen ist. Vor rund einem Jahr haben sich deshalb die aktiven Kletterer zusammengesetzt und gemeinsam überlegt: Was können wir verändern, damit unsere Halle wieder attraktiver wird und mehr Menschen zum regelmäßigen Klettern einlädt?

Eine der Ideen war, die bestehende Strukturwand zu ersetzen. Inzwischen wird es konkret: Den Abbau der alten Wand übernehmen wir in Eigenleistung, der Aufbau der neuen Kletterwand soll spätestens Anfang 2027 von einer Fachfirma durchgeführt werden. Damit bekommt die Halle nicht nur optisch eine Veränderung. Die neue Wand eröffnet uns auch neue, flexiblere Möglichkeiten bei der Routengestaltung.

Doch eine neue Wand allein macht noch keine lebendige Kletterhalle.



Deshalb haben wir bereits im letzten Jahr mit einer weiteren Maßnahme begonnen: Statt wie bisher nur einmal im Jahr alle Routen neu zu schrauben, wird künftig viermal im Jahr umgeschraubt. Dabei wird jeweils eine unserer vier Kletterwände neu mit Griffen bestückt. So gibt es über das Jahr verteilt regelmäßig neue Herausforderungen und einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder vorbeizuschauen.

Auch für den Boulderbereich gibt es Überlegungen. Vor allem mit Blick auf das Training unserer Kinder und Jugendlichen könnte eine Erweiterung der Boulderfläche zusätzliche Möglichkeiten schaffen. Wie diese aussehen könnte, ist derzeit allerdings noch offen und wird weiter diskutiert.

Eine Entwicklung freut uns besonders: Unsere Halle wird zunehmend auch von Gruppen genutzt, für die Klettern weit mehr bedeutet als Freizeit und sportliche Herausforderung. So bieten wir für das Sozialtherapeutische Netzwerk in Eresing Klettern für Menschen mit Behinderung an, während das kbo-Heckscher-Klinikum Landsberg unsere Halle regelmäßig für therapeutisches Klettern mit eigenen Therapeut:innen nutzt. Dass wir dafür einen geeigneten Raum zur Verfügung stellen können, ist für uns eine schöne und wertvolle Ergänzung des bisherigen Hallenbetriebs.

Mit dem Austausch der Wand, regelmäßig neuen Routen und den weiteren Ideen für die Zukunft wollen wir unsere Kletterhalle Schritt für Schritt weiterentwickeln. Dabei soll sie vor allem ein Ort bleiben, an dem Menschen gerne zusammenkommen, trainieren, Neues ausprobieren und gemeinsam klettern.

Vielleicht ist ja die nächste neue Route ein guter Grund, selbst wieder einmal vorbeizuschauen.

Klaus Hermes

Vereinsheim – Wärmepumpe erfolgreich in Betrieb genommen

Moderne Heiztechnik für unser Vereinsheim

Nach mehr als 50 Jahren zuverlässiger Dienstzeit hat die bisherige Heizungsanlage in unserem Vereinsheim ausgedient. Wir haben die vergangenen Monate genutzt, um das Gebäude energetisch fit für die Zukunft zu machen und eine moderne, nachhaltige Heizlösung zu installieren.



Als das Vereinsheim 1972 von engagierten Mitgliedern errichtet wurde, galt die damals eingebaute Luftheizung mit Ölbrenner als fortschrittliche Technik. Über Jahrzehnte sorgte sie zuverlässig für angenehme Temperaturen bei unseren Veranstaltungen und Treffen. Mit zunehmendem Alter der Anlage wurden jedoch die Nachteile immer deutlicher: Die Wartung gestaltete sich zunehmend schwierig, eine zeitgemäße Steuerung war nicht möglich und auch der Einsatz von Heizöl entspricht heute nicht mehr den Anforderungen an eine nachhaltige Energieversorgung.

Nach intensiver Planung und der Prüfung verschiedener Alternativen konnte nun die neue Heizungsanlage erfolgreich in Betrieb genommen werden. Das bisherige System wurde durch eine moderne Wärmepumpe mit wassergeführter Heiztechnik ersetzt. Im Zuge der Arbeiten wurden Heizkörper installiert und die Heizung in eine moderne Gebäudeautomation eingebunden.

Besonders praktisch ist die neue Steuerung: Über Präsenzmelder und vorgegebene Zeiten für die verschiedenen Räume wird das Vereinsheim nun bedarfsgerecht beheizt. Dadurch stehen bei Nutzung der Räume angenehme Temperaturen zur Verfügung, während gleichzeitig der Energieverbrauch reduziert werden kann. Die neue Technik ermöglicht damit einen effizienten und ressourcenschonenden Betrieb unseres Vereinsheims. Außerdem wird künftig immer eine gewisse Temperatur in den Räumen auch bei Abwesenheit vorgehalten, um der Bausubstanz sowie der Technik eine längere Lebenszeit zu ermöglichen.

Die Planung, Ausschreibung und Umsetzung des Projekts wurde vom Heimwart Christoph Maier maßgeblich begleitet und koordiniert. Gleichzeitig wurde die Modernisierung von der gesamten Vorstandschaft unterstützt, die das Vorhaben von Beginn an mitgetragen hat.

Mit der erfolgreichen Umstellung investiert die Sektion nicht nur in den Erhalt ihres Vereinsheims, sondern auch in dessen nachhal-



tige und zukunftsfähige Nutzung. Das Projekt zeigt, dass moderne Heiztechnik auch in älteren Gebäuden sinnvoll eingesetzt werden kann und einen wichtigen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie leistet.

Christoph Maier

Vereinsheim – Küche wird erneuert

Komplett in Eigenleistung

Als nächstes Projekt läuft bereits die Erneuerung unserer Küche im Vereinsheim. Nach über 50 Jahren hat sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Nach intensiven Gesprächen und der Einholung fachlicher Unterstützung steht nun der Fahrplan für das Projekt fest.



In einem ersten Schritt wird die Küche ausgeräumt. Dabei wird auch geprüft, von welchen Gegenständen wir uns künftig trennen können. Nachdem die alten Küchenmöbel ausgebaut und entsorgt wurden, stehen verschiedene Renovierungsarbeiten an. Dazu gehören unter anderem das Entfernen alter Fliesen, kleinere Putzarbeiten an den Wänden sowie ein neuer Anstrich. Nach dem Verlegen eines neuen Fußbodens kann schließlich die neue Küche aufgebaut werden.

Das gesamte Projekt wird in Eigenleistung umgesetzt. Selbst die Küchenmöbel werden uns freundlicherweise von einem engagierten Mitglied angefertigt. Ziel ist es, die neue Küche noch in diesem Jahr fertigzustellen.

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses für das Mitteilungsblatt werden wir das fertige Ergebnis jedoch erst in der nächsten Ausgabe präsentieren können. Wer nicht so lange warten möchte, ist herzlich eingeladen, sich die neue Küche ab Ende des Jahres vor Ort anzusehen.

Christoph Maier

Unterstützung für unser Kinderklettertraining gesucht

Für unser Klettertraining mit Kindern suchen wir Verstärkung für das Trainerteam.

Aktuell trainieren bei uns Schulkinder von der 1. bis zur 7. Klasse. Die Kinder werden je nach Alter und Können in passende Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird von zwei Personen betreut: Ein Trainer bzw. eine Trainerin verfügt über eine DAV-Ausbildung, zusätzlich unterstützt ein Co-Trainer oder eine Co-Trainerin. Für diese Aufgabe ist kein Trainerschein erforderlich.

Das Training findet einmal pro Woche statt und dauert etwa 1,5 Stunden. Die Aufgabe als Co-Trainer oder Co-Trainerin kann auch von zwei Personen im zweiwöchentlichen Wechsel übernommen werden.

Was ihr mitbringen solltet

Schön wäre, wenn ihr selbst einen Bezug zum Klettern habt und Freude am Umgang mit Kindern mitbringt. Eine Trainerausbildung ist für die Unterstützung als Co-Trainer oder Co-Trainerin erst mal nicht notwendig, kann dann aber mittelfristig durchgeführt werden.

Im wöchentlichen Training plant ihr das Tagesprogramm, hier gibt es von uns auch Unterstützung mit Vorschlägen für Kletter- und Aufwärmspiele.

Und noch ein Plus für Familien: Kinder von Trainern werden bei der Vergabe freier Plätze von der Warteliste bevorzugt berücksichtigt.

Ihr habt Lust, unser Trainerteam zu unterstützen und gemeinsam mit den Kindern eine gute Zeit an der Kletterwand zu verbringen? Dann freuen wir uns sehr, von euch zu hören! Schreibt einfach an christof.hirth@dav-geltendorf.de

Christof Hirth

Mehr Sonne für die Neue Magdeburger Hütte

Strom ist auf einer Berghütte ein kostbares Gut und unser Bedarf ist in den vergangenen Jahren nicht gerade kleiner geworden. Die bestehende PV-Anlage und vor allem die alten Bleibatterien kommen dabei zunehmend an ihre Grenzen. Die Folge: Unser Blockheizkraftwerk, eigentlich für den Notfall gedacht, muss deutlich häufiger einspringen, als uns lieb ist. Höchste Zeit also, der Sonne etwas mehr Arbeit zu übertragen.

Seit einigen Jahren gehört der Stall der Martinsbergalm zu unserem Besitz. Dessen großes Dach bietet eine ideale Fläche, um die PV-Anlage deutlich zu erweitern. Die geplante Anlage soll genügend Leistung liefern, um die Neue Magdeburger Hütte und vielleicht auch die weiteren Gebäude auf dem Gelände (Winterraum und Jägerhäusl) zuverlässig mit Strom zu versorgen.

Ganz so einfach wie „Module aufs Dach und fertig“ ist es allerdings nicht. Das Schindeldach des Stalls ist inzwischen fast 20 Jahre alt und das Alter ist auch erkennbar. Neue PV-Module darauf zu montieren, wäre keine besonders nachhaltige Investition. Bevor oben neuer Strom produziert werden kann, muss also erst einmal das komplette Dach erneuert werden. Auch die Technik für die Anlage wird neu aufgebaut: Wechselrichter und Batteriespeicher sollen voraussichtlich in einem kleinen Technikcontainer direkt am Stall untergebracht werden.

Die Planungen dafür sind bereits angelaufen und ein Förderantrag in Tirol ist auch schon gestellt. Bis zur Umsetzung wartet allerdings noch einiges an Papierarbeit auf uns. Auflagen müssen berücksichtigt, Nachweise erbracht und Genehmigungen eingeholt werden. Damit wollen wir uns im Herbst und Winter beschäftigen, sodass wir möglichst zum Saisonstart im Mai mit den eigentlichen Arbeiten beginnen können.

Und dann kommt der Teil, bei dem Papier und gute Planung allein nicht mehr reichen: **helfende Hände**. Vor allem beim Abbau des alten Stalldachs können wir Unterstützung gut gebrauchen. Wer sich vorstellen kann, im



Mai oder Juni ein paar Tage mit anzupacken, darf sich deshalb gerne bei uns melden. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Klaus Hermes

Aktiv für die Sektion

Neu im Team

Moritz Klaus



Servus,

Ich bin der Moritz, 25 Jahre alt, wohne in München und mache dort gerade meinen Master. Ich komme aus Windach und bin seit einigen Jahren immer mehr in den Bergen unterwegs. Gerade das Skifahren und Skitourengehen haben es mir angetan und ich freue mich den Spaß daran und auch das Wissen zu teilen.

Letzten Winter durfte ich die Ausbildung für den Trainer C Skibergsteigen absolvieren, bei der ich vieles Neues gelernt habe und einfach auch viel Spaß hatte.

Das motiviert mich jetzt sehr Touren und Kurse für die Sektion anzubieten. Zusammen mit dem Matthias wollen wir vor allem junge Leute ansprechen, Gleichaltrigen die Berge näher bringen und einfach eine gute Zeit haben.

Mein Erfahrungsbericht für die Ausbildung: Trainer C Skibergsteigen

Im letzten Winter durfte ich beide Lehrgänge für die Ausbildung zum Skitourenführer absolvieren.

Der erste Lehrgang fand Mitte Februar in Sankt Antönien (Graubünden) statt und es hatte direkt mal eine angespannte Lawinensituation mit Stufe 4 aufgrund von Neuschnee und Wind. Die Bergführer fanden das super und für den Kurs war es tatsächlich sehr lehrreich und eindrücklich. Insgesamt waren die Tage schon gut durchgetaktet mit einem Wechsel aus Praxis und Theorie und dem Graben von unzähligen Schneeprofilen. Trotzdem sind wir viel zum Skifahren gekommen, auch wenn uns die meisten Gipfel aufgrund der Lawinenlage verwehrt geblieben sind.

Den zweiten Kurs habe ich Ende März wie der Matthias in Bivio gemacht und da hatten wir auch nochmal tolle Verhältnisse für einen Ausbildungskurs. Die Lawinensituation war wieder etwas tricky (3-4), aber wir standen trotz Theorieprüfung und erneuter LVS-Prüfung fast jeden Tag auf den Skiern. Der Fokus des Lehrgangs lag stark auf Führung und Entscheidungsfindung und war schon recht anspruchsvoll. Das Gebiet rund um Bivio und den Julierpass hat Matthi und mir sehr gefallen, weshalb wir auch hier kommenden Winter Touren anbieten wollen.

Moritz Klaus

Matthias Sedlmayr



Servus!

Ich bin der Matthias, bin 23 und wohne aktuell in Bern. Ich komm aus Geltendorf und hab nach dem Abitur angefangen immer mehr und mehr in die Berge zu gehen. Ich hab ganz viel vom DAV gelernt und möchte das jetzt sehr gern zurückgeben. Dieses und letztes Jahr hab ich die Ausbildungen zum Trainer C Alpinklettern & Trainer C Skibergsteigen gemacht und freu mich, das Wissen ab nächstem Jahr teilen zu dürfen!

Moritz und ich würden zusammen sehr gern auch die Jugend ansprechen und auch in Geltendorf die Möglichkeit eröffnen, mit Gleichaltrigen griabige Hüttengaudis und fetzige Touren zu erleben :)

Mein Erlebnisbericht für die Ausbildungen: Trainer C Alpinklettern und Trainer C Skibergsteigen

Im März durfte ich am zweiten Lehrgang zum Skitouren-Trainer in Bivio teilnehmen. Die Bedingungen waren wirklich saugut für die Ausbildung! Anfang der Woche hat's geschneit, da haben wir kurz unsere LVS Prüfung ablegt und sind im Tiefschnee pistln gegangen, solange noch der 4er angesagt war. Als es dann zur 3+ runtergegangen ist, durften wir die meisten Hänge frisch einspuren (und haben Moritz, der eine Woche danach da war, nix übrig gelassen ;))

Im Kursrahmen war es dann doch recht anspruchsvoll, mit der Warnstufe objektiv richtige Entscheidungen zu treffen. Die netten Bergführer, der super Theorie-Input und das schöne Hotel Solaria (mit leider keinem sehr guten Abendessen) haben das dann aber auch entspannt :)



Im September durfte ich dann noch am zweiten Lehrgang zum Trainer C Alpinklettern am Stripsenjochhaus beim Wilden Kaiser teilnehmen. Das Alter der Teilnehmer variiert immer zwischen 23 (wie ich) und 70 Jahren, also für jeden was dabei! Die Gruppe war sehr nett, mit Leuten aus Bayern, aber auch viele aus Leipzig oder sogar Hamburg. Von 5 Tagen hat man 2-3 Tourentage (bis zum 5. Grad), in dem Führen im Alpinen Gelände und sonstiges persönliches Können geprüft wird. Die restliche Zeit haben wir Sicherungs- & Rettungsmethoden, aber auch Umweltaspekte bezüglich der Natur in den Bergen gelernt. Wunderschön war der letzte Tag, an dem der Fels nass war und wir deswegen mit den Bergführern eine Ökologie-Wanderung gemacht haben und dabei sehr viel über



Flora, Fauna und Geologie der Umgebung lernen durften.

Matthias Sedlmayr

Neue Oberbekleidung für die Aktiven des DAV

Die Aktiven des Alpenvereins Sektion Geltendorf dürfen sich über neue Jacken freuen. Unsere Aktiven durften sich ein Teil Oberbekleidung aussuchen, für das der Verein die Kosten bis zu einer vereinbarten Summe übernimmt. Die ausgewählten Jacken wurden noch mit unserem Logo und dem Schriftzug "DAV Geltendorf" bedruckt oder bestickt. So sind unsere Aktiven künftig nicht nur als Vertreter des Vereins erkennbar, sondern auch bei ihren vielfältigen Aktivitäten bestens ausgestattet.

Mit der neuen Kleidung möchte die DAV Sektion Geltendorf ihren Aktiven auch eine praktische und wetterfeste Ausstattung zur Verfügung stellen. Gleichzeitig soll die Anschaffung ein Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement unserer Aktiven sein. Die neuen Jacken können bei Vereinsveranstaltungen, Touren und weiteren gemeinsamen Aktivitäten getragen werden.

Die Aktiven freuen sich über die neue Ausstattung und bedanken sich bei der Sektion Geltendorf für die Anschaffung und die damit verbundene Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Renate Maier



Hinten von links nach rechts: Max Jaud, Christoph Maier, Mario Hess, Boris Klingler, Klaus Hermes, Bernd Crede, Christof Hirth, Rainer Daumann
Vorne von links nach rechts: Marius Felkner, Markus Schweitzer, Renate Maier, Hartmut Engel, Nadine Daumann, Johannes Baader, Peter Bußlehner

Mitgliedschaft

Jubilare

60 Jahre Mitgliedschaft



Eberding-Bader, Angelika
Höpfl, Iris
Liebich, Johann
Salcher, Bernd
Schlenz, Dieter

50 Jahre Mitgliedschaft



Donath, Gabriele-Maria
Fesenmeir, Andrea
Fiedler, Marianne
Freisleder, Leopold
Liebich, Ernst
Mayer, Walter-Christian
Sailer, Rudolf
Schmidt, Reiner
Schreyegg, Martin
Weigl, Johann
Wörle, Anton

40 Jahre Mitgliedschaft



Böck, Ludwig
Riedl, Georg
Ruile, Anton-Vitus
Vinkovic, Hans

25 Jahre Mitgliedschaft



Bartel, Rainer
Bingießer, Manuel
Dietsch, Lisa
Drexler, Josef
Dudek, Andreas
Dudek, Ulrike
Fischer, Stefanie
Huber, Helmuth
Huber, Karin
Kammann, Friederike
Klaß, Sebastian
Krauß, Bernhard
Kutzka, Lukas
Lipp, Martin
Ludwig, Ernst

Ludwig, Franz
Ludwig, Franziska
Ludwig, Ingrid
Ludwig, Walter
Mayr, Annemarie
Mayr, Franziska
Mayr, Fritz
Mayr, Hannelore
Mayr, Korbinian
Mittermaier, Bernhard
Mittermaier, Sabine
Müller, Phil
Schnellenbach, Anke
Schnellenbach, Ingo
Schnellenbach, Lara
Schnellenbach, Lucas
Schubert, Alina
Steber, Matthias
Thaler, Amelie
Thaler, Miriam
Wagner, Sandra
Wolf, Sandra
Wolf, Steffen

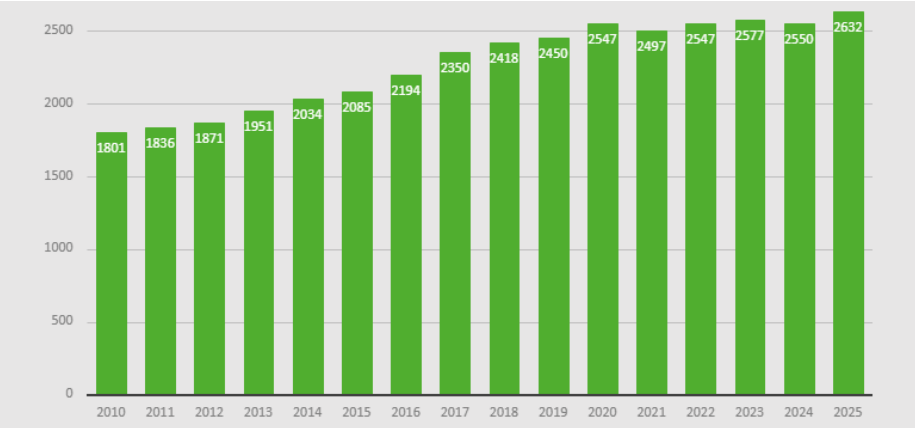
Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder

September 2025 – September 2026

Angerer, Georg jun.
Pils, Anton
Quintus, Georg
Neumayer, Wilhelm
Fesenmeir, Helmut
Sageder, Thomas



Entwicklung der Mitgliederzahlen



Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2027

Termin
17. März 2027 (Mi)
19:30 Uhr

Veranstaltungsort
Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2

Ab 18:30 Uhr treffen wir und zu einem Begrüßungsgetränk, um den Abend gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre zu starten.

Die offizielle Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit Tagesordnung erfolgt mindestens eine Woche vor dem angegebenen Termin auf der Internetseite der Sektion und mit Aushang am Vereinsheim.

Anträge an die Mitgliederversammlung können bis zum 17. Februar 2027 schriftlich per Mail oder Post eingereicht werden. Jedes Mitglied kann einen Antrag stellen. Die Anträge werden in der Mitgliederversammlung beraten und zur Abstimmung gestellt. Daher ist es wichtig, den Antrag so zu formulieren, dass eine klare ja/nein-Abstimmung möglich ist.

Nutzt die Chance mitzugestalten!

Einladung zur Jugendvollversammlung 2027

Termin
09. März 2027 (Di)
19:30 Uhr

Veranstaltungsort
Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2

Zur Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektion Geltendorf des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. ab 14 Jahre bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, sowie alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke und alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Bericht der Jugendreferentin
2. Bericht der Jugendleiter*innen
3. Wahlen
4. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Bei Teilnahme eines minderjährigen Sektionsmitglieds ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme an der Jugendvollversammlung ausgefüllt mitzubringen.

Mitgliedsbeiträge

A-Mitglied: **65 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 5 EUR

Mitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr, das keiner anderen Kategorie angehört.

B-Mitglied: **35 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 5 EUR

- Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds
- Senioren ab dem 70. Lebensjahr
- Schwerbehinderte ab vollendetem 25. Lebensjahr (auf Antrag)
- aktive Mitglieder der Bergwacht

C-Mitglied: **25 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 5 EUR

A-, B-, D- oder K/J-Mitglied [1] einer anderen DAV-Sektion.

D-Mitglied: **35 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 5 EUR

Junioren vom vollendetem 18. bis zum vollendetem 25. Lebensjahr.

K/J-Mitglied: **20 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: keine

Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lebensjahr [1].

Familie/Partner [1, 3]: **100 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 10 EUR

- Zwei Elternteile/Partner (A- und B-Mitglied) und Kinder bis zum vollendetem 18. Lebensjahr gehören unserer Sektion an.
- Alle Familienmitglieder haben dieselbe Adresse.
- Der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Gastmitgliedschaft Familie/Partner [1, 3]: **50 EUR**
Aufnahmegebühr [2]: 10 EUR

Wie bei normaler Familienmitgliedschaft; zusätzlich muss jedes Familienmitglied bei einer anderen Sektion Vollmitglied sein.

Erläuterungen

1 Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendetem 18. Lebensjahr wird kein Beitrag erhoben, wenn mindestens ein Elternteil Mitglied der Sektion ist.

2 Der Wechsel von anderen Sektionen erfolgt ohne Aufnahmegebühr.

3 Bei Partner- und Familienmitgliedschaften kann das A-Mitglied auf Antrag ermäßigt geführt werden, wenn bei einem Elternteil/Partner einer der folgenden Ermäßigungsgründe vorliegt: Schwerbehinderung, Junior, Senior oder Mitglied der Bergwacht. Die Umstellung bei Bestandsmitgliedern erfolgt im Folgejahr.

Aufnahme

Die Aufnahmegebühren und der erstmalige Jahresbeitrag werden zu Beginn der Mitgliedschaft fällig. Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Bei einer Neuaufnahme ist der volle Jahresbeitrag zu entrichten, ab 1.9. der halbe Jahresbeitrag. Ab Dezember wird kein Beitrag für das laufende Jahr mehr erhoben.

Die Abbuchung für das nächste Kalenderjahr erfolgt jeweils zu Beginn des Jahres (Anfang Januar).

Bei Rücklastschriften entstehen Kosten von mindestens 4 EUR, die vom Mitglied zu tragen sind.

Änderungen

Bitte meldet Änderungen der Adresse, Bankverbindung, des Namens oder des Familienstandes, usw. an mitglieder@dav-geltendorf.de oder ihr nutzt „Mein Alpenverein“ und nehmt die Änderungen

selbst vor. Bitte nennt auch eure Familienangehörigen, wenn die Änderungen auch sie betreffen. Ihr erleichtert uns auf diese Weise die Arbeit!

Kündigung

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich bis spätestens 30.09. der Sektion mitzuteilen, spätere Meldungen können erst für das übernächste Jahr berücksichtigt werden. Wichtig: Jedes volljährige Mitglied muss selbst kündigen!

Informationen zu SEPA

Die Mitgliedsbeiträge werden über das SEPA-Verfahren eingezogen.

Das Lastschriftmandat wird wie folgt gekennzeichnet:

Mandatsreferenz
Mitgliedsnummer

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE24ZZZ00000133009



Kontakt
Nadine Daumann

DAV
Deutscher Alpenverein



Vereinsgestalter*in gesucht

Du gehst gerne in die Berge?
Du engagierst dich gerne im Team?
Du identifizierst dich mit den Zielen des DAV?
Dann bist du bei uns genau richtig!

*Die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren, sind so vielfältig wie die Berge und der Bergsport. Ob als Vorstand oder freiwillige Helfer*innen, ob zwei Tage oder mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle – alle können anpacken; wann, wo und wie sie möchten.*

Mit uns kannst du Berge versetzen und den Naturschutz voranbringen. Und das Beste daran: Ehrenamt macht glücklich!

unser Herz ♡ unsere Seele Ehrenamt im DAV

Interessiert?
Dann melde dich bei uns.

Umwelt- und Naturschutz

Umweltfreundliche Anreise ins Gebirge



© DAV Franz Güntner

"Alle Parkplätze am Eibsee sind belegt. Die Zufahrten müssen gesperrt werden."

Derartige Meldungen gab es im vergangenen Sommer häufig. Und dann ist da noch die Sache mit dem CO2-Fußabdruck. Als verantwortungsbewusster Bergsteiger, der nur ungern auf das Bergerlebnis verzichten will, mache ich mir deshalb Gedanken:

Muss ich an Hotspots fahren? Gibt es alternative Ziele oder alternative Reisezeiten? Muss ich mit dem Auto fahren?

Ich habe zwischenzeitlich umfangreiche Erfahrungen mit ÖFFI-Anreise im In-und Ausland gesammelt. Selbstverständlich hat es auch mich im Jahr 2026 sehr geärgert, dass kaum klassische Bergziele ohne SEV und andere Schikanen des öffentlichen Nahverkehrs von Geltendorf aus erreichbar waren.

Eine vernünftige Durchfahrt durch München war wegen der Bauarbeiten an der S-Bahn viele Wochen lang praktisch unmöglich. Ich habe aber trotzdem Möglichkeiten gefunden, indem ich beispielsweise eine Teilstrecke mit dem Auto gefahren bin und dann von einem Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs aus mit den Öffis gestartet bin. So waren mit Parken in Tutzing Überschreitungen z. B. vom Kesselbergsattel über Herzogstand und Heimgarten nach Eschenlohe mit der Bahn von Tutzing nach Kochel und von Eschenlohe zurück nach Tutzing trotzdem möglich.

Gerade Überschreitungen erfordern häufig eine Rückkehr zum Ausgangspunkt. Es stellen sich Fragen nach dem Namen der Haltestellen, der Liniennummer und wohin diese wann fährt. Wer richtig zu suchen weiß, findet auch hierfür Antworten.

Gerne teile ich mein zwischenzeitlich recht umfangreiches Wissen mit Euch. Um den Einstieg in die umweltfreundliche (Teil-) Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erleichtern, stehe ich Euch bei Fragen um Ticketpreise, die „letzte Meile“, Umsteigezeiten, der richtigen Tourenauswahl und für alle anderen Infos rund um das Thema Tourenanreise mit ÖFFIS ab sofort gerne zur Verfügung.

Ihr erreicht mich über meinen DAV-Mail Account beda.weidemann@dav-geltendorf.de oder telefonisch unter 08144-213. Manchmal schaffe ich es auch zum Stammtisch am Mittwoch.

Beda Weidemann



© DAV Hans Herbig

Tourenberichte

Klettern

Klettern für Alle

Das Klettern für Alle findet nun seit einigen Jahren in unserer Kletterhalle statt. Es ist ein inklusives Angebot, bei dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung eingeladen sind, gemeinsam in der Halle ihre Kletterfähigkeiten auszuprobieren und sich beim Kaffeetrinken kennenzulernen. Heuer freuten wir uns über eine Wohngruppe aus Lindenberg und eine Familie aus Kottgeisering! Hier der Bericht der Wohngruppe:



„Am 21.03.2026 durften Bewohner von Regens Wagner Holzhausen das Klettern in einer Kletterhalle kennenlernen und selbst ausprobieren. Das Angebot wurde durch den DAV Geltendorf organisiert.

Zu Beginn hatten die Bewohner die Möglichkeit, direkt zu klettern und erste Erfahrungen zu sammeln. Dabei konnten sie sich in ihrem eigenen Tempo ausprobieren. Währenddessen wurde sich vor Ort viel Zeit genommen und es erfolgte eine geduldige sowie individuelle Betreuung, angepasst an die jeweiligen Fähigkeiten.

Was unseren Bewohnern besonders gefallen hat, war die Bereitstellung von Kaffee und Kuchen, wodurch der Aufenthalt zusätzlich angenehm gestaltet wurde. Die Teilnahme war für die Bewohner kostenlos.“

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr, schaut gerne auch vorbei!

Gruppe Lindenberger

Kletterwochenende Kinder

Dieses Jahr fuhren wir zum zweiten mal mit den Kindern aus dem Klettertraining und deren Eltern für ein Wochenende zum Klettern an den Fels. Mit über 20 Personen war unsere Gruppe dieses Mal schon deutlich größer als beim letzten Mal.

Hier ist der Bericht der Kinder: Am Freitag fuhren 8 Familien nach Betzenstein. Nach einigen Problemen mit der Schranke wurden schließlich die Zelte aufgebaut. Am Samstag ging es endlich an die Felswand. Dort erlebten wir tolle Abenteuer. Anschließend waren wir im Schwimmbad. Am Sonntag gingen wir an einem anderen Felsen klettern. Abends kam die Rückfahrt und die Entscheidung dies zu wiederholen.

Josephine Panajotow, Ole Kim, Lasse Kim, Johanna Hirth, Christof Hirth



Kletterhallenspaß - KmMmE – Klettern mit Menschen mit Einschränkungen



Etwa einmal im Monat treffen wir uns mit einer Gruppe von der Förderstätte aus Eresing in der Kletterhalle Geltendorf und haben eine Menge Spaß. Julia, die sich immer dafür interessiert, wer die Griffe gekauft hat und sich nun mit den Ball-Lock-Karabiner auseinandersetzt, Matthias, der das schon kann und immer eine riesige Portion gute Laune und Motivation mitbringt, Lukas, für den Klettern den Zweck hat dann ausgiebig zu Schaukeln, Barbara, die uns immer wieder verblüfft und mal klettert und mal schaukelt. Und natürlich Emil, der kurz nach Redaktionsschluss nun doch wieder zu seiner alten Form aufgelaufen ist und die Schräge ganz raufgeklettert ist. Gefahren werden sie meistens von Daniel, der auch immer gut gelaunt ist. Es waren auch mal Gäste aus Marthashofen dabei und vielleicht kommt von dort noch der ein oder die andere dazu und hat mit uns Spaß an der Bewegung in der Kletterhalle.

Verena Christofoli, Sylvia Summerer

Touren

Wanderwoche am Gardasee

Im November stand noch eine Woche wandern am Gardasee im Programm. Weil eine Teilnehmerin kurzfristig verhindert war, fuhren wir nur zu dritt am Dienstagmorgen los. Wir hofften natürlich auf eine Woche Sonnenschein und goldenes Herbstwetter.

Über zu wenig Sonne konnten wir uns an den ersten vier Tagen auch nicht beschweren. Unser erster Wanderstopp war in Dro, wo wir bei allerschönstem Wetter vom abwechslungsreichen Sentiero dell' Anglone die Aussicht auf den nördlichen Gardasee genießen konnten. An den folgenden Tagen führten unsere Wanderungen auf den Cima Comer, den Monte Bestone und über steile Treppen hinunter ans Gardaseeufer. Eigentlich war dort ein Badestopp geplant, aber der Wind wehte derart kalt, dass uns das Baden verging.

Am fünften Tag war es mit dem Sonnenschein leider vorbei und wir bekamen immer mal wieder einen Tropfen ab. Sogar wilde Bären sind uns begegnet ;-)! Das war an diesem Tag allerdings gar nicht das Schlimmste. Wir konnten immerhin zwei schöne kleine Wanderungen machen, ohne großartig nass zu werden. Ärgerlich war,



dass unser Auto danach streikte, vom ADAC kurzerhand in eine Werkstatt abgeschleppt wurde und dann auch noch der Regen in Strömen vom Himmel fiel.

Das Auto wurde bis zur Heimfahrt nicht mehr repariert. Damit behielt Claudio, der Wirt der Dorfbar in Piovere, Recht. Er hat uns gleich am Abend darüber aufgeklärt, dass in Italien alles ein bisschen länger dauert. Immerhin bekamen wir unverhofft eine wirklich gute Pizza. Heimgefahren sind wir dann mit einem Mietwagen von Rovereto. Bis dorthin mit dem Taxi. Und zehn Tage später war ich dann schon wieder am Gardasee. Mit dem Zug bis Desenzano und dann 30 km per Faltrad nach Salo, um mein Auto abzuholen.

Nadine Daumann

Adventsbergtour Schönkahler

Gut einen Monat nachdem ich bei meinen neuen Menschen eingezogen bin, war ich das erste Mal auch für den DAV Geltendorf im Einsatz.



Eigentlich hatten ja meine Menschen, Sandra und Steffen, die Tour ausgeschrieben, aber mir war gleich klar, dass ich da als echter Hüte-Profi ran musste.

Nach einer gefühlten Ewigkeit im Auto ging es dann endlich los. Von Zöblen ging es südseitig auf den Schönkahler. Eigentlich wollten sie ja Skier mitnehmen, aber dafür gab es zu wenig Schnee. Es war gar nicht so leicht die neun Menschen zusammenzuhalten, aber schließlich konnte ich alle am Gipfel und später zur Pause zusammentreiben. Da gab es Plätzchen und Glühwein für die Menschen und Leckerlis für mich. Nach dem langen Abstieg und der Heimfahrt war ich dann ganz schön müde, aber bestimmt werde ich mal wieder für den DAV Menschen hüten.

Euer Woody

Vier Tage, vier Kursklassen und jede Menge Ski Spaß

Skikurs der DAV-Sektion Geltendorf im Januar 2026

Wenn morgens der Wecker klingelt, es draußen noch stockdunkel ist und der Skianzug schon am Abend vorher bereitgelegt wurde, dann kann das eigentlich nur eines bedeuten: Skikurs beim DAV Geltendorf!

An den beiden Kurswochenenden im Januar 2026 machten sich die Skifahrerinnen und Skifahrer der Sektion Geltendorf wieder frühzeitig auf den Weg in die Berge. Mit zwei Buslinien – eine ab Geltendorf und eine weitere von Moorenweis über Türkenfeld – ging es gemeinsam zu den Skigebieten. So konnten alle entspannt anreisen und sich schon im Bus auf den bevorstehenden Skitag einstimmen.

Vom Anfänger der Kursklasse 1 bis zum Fortgeschrittenen der Kursklasse 4 war

wieder alles vertreten. Und eines hatten alle gemeinsam: Sie wollten besser Skifahren – und dabei natürlich möglichst viel Spaß haben!

Los ging es am Samstag, den 03.01.2026, am Gschwandtkopf in Seefeld. Der Wettergott meinte es zum Auftakt besonders gut mit uns und spendierte strahlenden Sonnenschein. Beste Voraussetzungen also, um die ersten Schwünge des Jahres in den Schnee zu zaubern. Während die einen noch überlegten, welcher Ski eigentlich rechts und welcher links gehört, feilten die anderen bereits fleißig an ihrer Technik.

Am Sonntag, den 04.01.2026, führte uns der Weg nach Wegscheid bei Lenggries. In den verschiedenen Kursklassen wurde wieder fleißig geübt, korrigiert, ausprobiert – und natürlich auch gelacht. Schließlich gehört zum Skikurs nicht nur das Lernen, sondern auch die gute Stimmung in der Gruppe.

Am zweiten Wochenende ging es am Samstag, den 10.01.2026, zur Ehrwalder Alm nach Ehrwald. Diesmal zeigte sich der Winter von seiner besonders winterlichen Seite: Schneefall! Für die einen bedeutete das „endlich richtig Winter“, für die anderen eine willkommene Gelegenheit, die Brille noch einmal gründlich auf ihre Schneetauglichkeit zu testen. Die Stimmung blieb jedenfalls bestens und alle konnten wieder jede Menge Neues dazulernen.





Zum großen Finale trafen wir uns am Sonntag, den 11.01.2026, wieder am Gschwandtkopf in Seefeld. Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen stand zum Abschluss das traditionelle Abschlussrennen auf dem Programm. Jetzt wurde es ernst – zumindest ein bisschen! Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten zeigen, was sie an den vier Kurstagen gelernt hatten.

Es wurde angefeuert, mitgefiebert und natürlich auch der eine oder andere Rennlauf fachmännisch analysiert. Ob Bestzeit oder persönliche Bestleistung: Am Ende stand vor allem der Spaß im Vordergrund.

Und genau das war auch das Schönste an unserem Skikurs: Vier Tage voller guter Laune, netter Leute, gemeinsamer Erlebnisse und vieler neuer Skifahrkünste. Vom ersten vorsichtigen Schwung bis zur sportlichen Abfahrt war für jeden etwas dabei. So macht Skifahren lernen einfach Spaß!

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere engagierten Skilehrerinnen und Skilehrer sowie an alle Helferinnen und Helfer, die

wieder für einen reibungslosen Ablauf und ein großartiges Skikurswochenende gesorgt haben. Und natürlich ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre Motivation, ihren Einsatz und die gute Stimmung!

Und wie geht's 2027 weiter?

Natürlich wollen wir nicht lange auf die nächsten Schwünge warten. Die Termine für den Skikurs 2027 stehen bereits fest:

09./10. Januar 2027 16./17. Januar 2027

Also: Ski wachsen, Daumen drücken und anmelden! Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und natürlich auf alle, die zum ersten Mal dabei sein möchten.

Bis dahin heißt es: Ski heil – und immer eine Handbreit Schnee unter dem Belag!

Wir freuen uns auf Euch und auf eine großartige Skisaison 2027!

Marcus Stölzle

Skitour Riedberger Horn – Flexibilität zahlt sich aus

Eigentlich war das Zirelseck als Ziel geplant, doch die Lawinensituation erforderte kurzfristig eine sichere Alternative. Nach Analyse der Lage, entschieden wir uns für das Riedberger Horn – eine Wahl, die sich voll auszahlte. Bei winterlichen Bedingungen und echtem „Winter-Feeling“ machte sich die Gruppe des DAV Geltendorf auf den Weg. Trotz teils trüber Sicht und frostiger Stimmung am Gipfel war die Laune hervorragend. Die vereiste Kulisse am Gipfelkreuz bot ein starkes Fotomotiv (siehe Seite 13) und erinnerte daran, warum wir diesen Sport lieben.

Das Riedberger Horn erwies sich als perfekte Ausweichroute: landschaftlich schön, skifahrerisch lohnend und für alle ein gelungenes Erlebnis.



Danke an alle Teilnehmer für die Flexibilität und gute Laune, die diese Tour trotz Wetterwechsel zu einem vollen Erfolg machten.

Bernd Crede

Freitags Schneeschuhtouren

Auch 2026 konnten wir wieder zwei schöne Schneeschuhtouren unternehmen. Die Ziele wurden jeweils kurzfristig und entsprechend der aktuellen Schneelage ausgewählt. Es musste dabei nicht immer ein Gipfel sein, lautete die Devise. Die erste Tour führte auf den Beckenalmsattel bei Schloss Linderhof. Die zweite Tour führte auf den Dreifahnenkopf bei der Gunzesriedersäge. Beide Touren bescherten uns



sehr gute Schneeverhältnisse und sogar Sonnenschein. Wie gewohnt kehrten wir auf der Heimfahrt auf einen Kaffee und Kuchen ein.

Ocke Hinrichsen

Grundkurs Skitouren

Auch 2026 gab es wieder den Grundkurs Skitouren mit einem Schwerpunkt auf Lawinenkunde und Tourenplanung, die wir zuerst in zwei Theorieabenden lernten.

Da in diesem Jahr von sieben Teilnehmern vier mit Splitboard dabei waren, müssten wir den Kurs wohl bald in „Grundkurs Ski- und Snowboardtouren umbenennen.



Für den Praxisteil hatten wir uns wieder bei Zimmi und seinem Team vom Alpenrösli in Partnun im wunderschönen Prättigau einquartiert.

Hier unterstützte uns auch zum ersten mal Matthi Sedlmayr als Ausbilder.

Die ersten Übungen zu Spitzkehren machten wir dann schon im Aufstieg nach Partnun, wo wir dann ausgiebig die Verschüttetensuche mit LVS Gerät, Sonde und Schaufel üben konnten.

So vorbereitet konnten wir dann am Samstag und Sonntag auf Tour gehen und die umliegenden Gipfel unsicher machen.

Dabei stand wie immer die Lawinenkunde im Gelände und die Routenwahl im Vordergrund und so konnten sich alle Teilnehmer mal als Spurmaschine, als Hangdeuter, oder Schneeflüsterer versuchen.

Besonders eindrücklich waren die vielen Gefahrenzeichen des in diesem Winter vorherrschenden Altschneeproblems – spontane Schneebretter, Risse in der Schneedecke, unzählige Wumm-Geräusche auch in schon reichlich verspurten Hängen. Mit Rotspitze und Schafberg erreichten wir auch wieder mit der ganzen Gruppe zwei klassische Gipfel in dem tollen Gebiet.

Steffen Wolf

Skitour aufs Galtjoch – Winterglück pur

Eine Sektionstour des DAV Geltendorf führte uns kürzlich auf das Galtjoch – und bescherte uns einen perfekten Wintertag. Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen zeigte sich das Allgäu von seiner schönsten Seite. Der Aufstieg führte durch tief verschneite Landschaft, begleitet



von bester Stimmung in der Gruppe. Die Aussicht entschädigte für jede Anstrengung und am Gipfelkreuz erwartete uns ein beeindruckendes Panorama unter tiefblauem Himmel.

Das Galtjoch bot alles, was Tourengeher lieben: eine perfekte Spur, großartige Gemeinschaft und eine Abfahrt durch glitzernde Schneehänge. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für den gelungenen Tag und die tolle Kameradschaft – genau solche Touren zeigen, warum wir uns im DAV engagieren.

Bernd Crede

Skitour Grünsteinumfahrung



Am Freitag den 13. begaben sich neun furchtlose Skibergsteiger der Sektion nach Biberwier um einen Klassiker in der Mieminger Kette in Angriff zu nehmen.

Zunächst ging es bequem per Lift zum Marienbergjoch und von dort leicht ansteigend zum Hölltörl. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, den Höllkopf mitzunehmen.

Anders als der Name vermuten ließe, war die Abfahrt in die Höll ein Traum im schönen Firn.

Von der Höll ging es wieder bergauf durch die Höllreisse zur Grünsteinscharte und dann in langer Querung zum Tajatörl. Der Beginn der Abfahrt war noch gut zu fahren, nur die weitere Abfahrt durchs Brendlkar hätte bei den Verhältnissen – alte, wieder gefrorene Lawinenkegel – schon eher das Prädikat „Hölle“ verdient. Nach der endlosen Forststraße war dann die Abfahrt zur Ehrwalder Alm wieder ein Genuss, der mit der Einkehr an der Talstation abgerundet wurde. Zurück ging es dann mit dem Bus nach Biberwier.

Steffen Wolf

Skitour zur Hinteren Steinkarspitze – Alpines Erlebnis in Weiß

Ich durfte eine Gruppe des DAV Geltendorf auf eine anspruchsvolle Skitour zur Hinteren Steinkarspitze begleiten. Die Route führte tief in eine beeindruckende Winterlandschaft, geprägt von ruhiger,



fast mystischer Stimmung. Der Aufstieg verlangte Ausdauer und eine gute Spur, belohnte aber mit der Weite und Stille der verschneiten Berge. Am Gipfelkreuz war die Freude groß – das Gruppenfoto gehörte natürlich dazu.

Besonders schön war die Abfahrt: abwechslungsreiches Gelände, feiner Schnee und trotz teils schwieriger Sicht durchgehend gute Stimmung. Es ist immer wieder beeindruckend, wie eine DAV Gruppe solche Touren gemeinsam meistert und mit einem Lächeln im Tal ankommt.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für Vertrauen, Disziplin und den gemeinsamen Spaß an diesem winterlichen Tag.

Bernd Crede

Mädelsskitouren von der Weidener Hütte

Zum ersten Mal in unserer Sektion ein reines Mädels – Skitouren – Wochenende...das kann ja was werden...und es wurde großartig!

Fünf Frauen, motiviert, fröhlich und bester Dinge!



Am Freitag ging es los mit dem Aufstieg zur Weidener Hütte, da dachten wir alle noch an Wandern, denn die Ski mussten schon mal über eine Stunde getragen werden. Aber dann wurde es besser und wir konnten die restliche Zeit bis zur Hütte mit Ski aufsteigen.

Allerdings sah es südseitig nicht mehr so gut aus, es hatte einfach zu wenig Schnee um hier Touren gehen zu können. Somit hofften wir auf die nordseitigen Hänge und wurden nicht enttäuscht.

Am Samstag starteten wir dann gemütlich Richtung Halslspitze (2574 m). Eine Traum-Rundumsicht erwartete uns und der Schnee in der Abfahrt war viel besser als erwartet.

Die Sonntags-Tour fiel dann etwas kürzer aus, es ging zur Hubertusspitze, vom Weiterweg zum Horbarjoch hatte uns der Hüttenwirt dringend abgeraten, die Verhältnisse ließen es leider nicht zu. Somit unternahmen wir noch einen Einkehrschwung in der Hütte und fuhren anschließend ab ins Tal, naja, fast!

Lieben Dank an Iris, Katrin, Lubi und Steffi!

Sandra Wolf

Skihochtouren auf der Jamtalhütte

Nachdem die Essener-Rostocker Hütte die Wintersaison leider vorzeitig beenden musste, mussten wir einen Ersatzstützpunkt für unsere Skihochtour finden. Mit der Jamtalhütte haben wir einen tollen Ersatz gefunden.

Am Donnerstag ging es von Galtür zur Hütte. Da es mittags schon sehr warm war, verzichteten wir auf eine Tour und verbrachten den Nachmittag auf der Hüttenterrasse.

Am Freitagmorgen machten wir uns an den Aufstieg zur Breiten Krone, die wir nach ca. drei Stunden erreichten. Da wir noch früh genug dran waren, ging sich auch noch die Überschreitung der Bischofsspitze zum Grenzeckkopf aus, eine schöne alpine Unternehmung mit einer kurzen Gratüberschreitung. Die Abfahrt zurück zur Hütte – ein Traum in schönem Firn.



Am Samstag stand die Hintere Jamspitze auf dem Programm, die wir fast komplett mit Ski erreichten. Da die steile Rinne zur Vorderen Jamspitze im von der Sonne aufgeweichten Schnee wenig verlockend aussah, fuhren wir ein Stück über den Aufstiegsweg im tollen Firn ab und stiegen wieder auf zum Sattel vor den Jamspitzen. Von hier fuhren wir schließlich über den Jamtalferner zur Hütte ab – wieder im traumhaften Firn.

Am Sonntag zog eine Schlechtwetterfront herein, sodass wir den direkten Weg zurück nach Galtür wählten.

Steffen Wolf

Freitagstour Hoernle Ostwand



Unsere Tour auf das Hörnle über die „Ostwand“, eine eher unbekannte Route, fand bei besten Wetterverhältnissen statt. Einige wenige Schneefelder mussten kurz vor dem Ziel noch problemlos passiert werden.

Der Abstieg über die Drei Marken mit einem Abstecher zur Höhle der Venediger Mandl war spannend. Magische Bergkristalle fanden wir leider keine.

Zum Abschluss genossen wir die herrliche Aussicht bei Kaffee und Kuchen in Grafenaschau.

Ocke Hinrichsen

Saunieren und Bergsteigen



Seit einiger Zeit im Vorstandsgehirn,
wabert eine Idee vor sich hin:
Eine Frauengruppe müsste es geben,
das würde den Verein beleben!

Die Vroni denkt also brav dran,
was sie für den Vorstand machen kann,
was würde sie wohl gern für Sachen
am Berg ganz ohne Männer machen?
Sie geht auch gern mit Frau und Mann
und knabbert wirklich sehr daran,
bis plötzlich die Idee dann da:
wie wärs mit Wandern und dann Spa!

So plant sie munter vor sich hin
Eine kleine Tour und dann Sauna im Sinn.
Die Tour ist auch bald ausgebucht,
vielleicht haben die Damen genau sowas gesucht?
Doch die Frauen sind sehr bergaffin
Und meckern leise vor sich hin,
von Füssen bis Hohenschwangau nur,
das ist doch keine g'scheide Tour!
Dann gehn wir halt noch um den Alpsee herum,
die Aussicht ist herrlich, die Idee gar nicht dumm,
und weil die Sonne so wunderbar schön,
woll'n Vroni und Elli noch baden geh'n.
Kein Bikini dabei, dann halt als Nudistinnen,
sie genießen es sehr und schockieren Touristinnen
(und Touristen).

Danach noch vier Stunden in der Kristalltherme,
wir genießen die Sonne, das Schwimmen, die Wärme
und kommen ganz weich und entspannt daheim an,
das war also die Frauentour ganz ohne Mann.

Seither warten die Männer und hoffen und beben,
es sollte halt auch mal 'ne Männertour geben!

Vroni Hermes

Zirmgratrunde

Zu acht starten wir bei allerbestem Wetter die Runde vom Alatsee über den Zirmgrat zur Burg Falkenstein. Gemütlich geht es bei tollen Aussichten immer dem Grenzkamm zwischen Bayern und Tirol entlang. Wir genießen die Aussichten zu den Seen auf bayerischer Seite und den Bergen auf Tiroler Seite. Hinter der Burgruine ist auf der Bank für uns alle Platz in der Sonne für unsere Brotzeit.



So gestärkt machen wir uns auf den Rückweg, geplant eigentlich über die Vilser Scharte. Einstimmig beschließen wir, hiervon abzuweichen und lieber noch mal ein paar Meter bergauf zu gehen. Dafür können wir auf der Saloberalm noch Kaffee und Kuchen in der Sonne genießen, bevor es zurück geht. So sind an einem kleinen nicht einmal 1300 Meter hohem Frühlingsberg am Ende des Tages auch knapp 1000 hm zusammen gekommen.

Nadine Daumann

Schafkopf: von Lourdes- zu Lourdes-Grotte

Der Ausflug begann reibungslos mit einer entspannten Bahnfahrt nach Farchant. Von dort vorbei an der Farchanter Lourdes-Grotte und direkt auf schönem kleinem Waldweg mit Blick auf die Alp- und Zugspitze bei strahlendem Sonnenschein auf den Gipfel



des Schafkopfs. Bei bester Aussicht auf das Ester- und Wettersteingebirge genossen wir unsere Brotzeit, bevor wir auf einem verwunschenen Pfad mit Geschick und Können nach Oberau wanderten. Dort noch ein Blick auf die Oberauer Lourdes-Grotte und ein Einkehrschwung.

Elli, Jutta, Anita, Isabel, Ulli, Sylvia

SAME SAME BUT DIFFERENT

Manches bleibt gleich und verändert sich doch. Oder verändert sich und bleibt doch gleich. Zum Beispiel die Ostermontagswanderung (OMO) 2026, die uns heuer von Geltendorf über St. Ottilien, durch das Pflaumdorfer Moos und über den Eresinger Weiher zurück nach Geltendorf führte.

SAME SAME:

- Die Wanderung ist, neben dem Saukopfmarsch, fester Bestandteil unserer Partnerschaft mit der Sektion Mering und eine Gelegenheit alte und neue Bekannte aus beiden Sektionen zu treffen.
- In Geltendorf treffen wir uns im Frühling, in Mering im Herbst.
- Es gab eine kurze und eine lange Strecke und damit eine passende Alternative für Alle.
- Nach der Wanderung gab es leckeren Kuchen im Vereinsheim.

BUT DIFFERENT:

- Die OMO findet nicht mehr am Ostermontag statt, sondern an einem Sonntag irgendwann nach Ostern und wird damit von der OMO zur NOMO (Nicht-Ostermontagswanderung).
- Statt Essen beim Hartl, picknickten wir alle gemeinsam unterwegs, verteilt auf Bierbänken und Picknickdecken rund um den Eresinger Weiher.
- Die Familiengruppe Mering hatte an diesem Sonntag sowieso eine Tour geplant und schloss sich der NOMO kurzerhand an – sehr zur Freude der Geltendorfer Kinder, von denen diesmal auch einige am Start waren.



Fazit: es muss nicht alles genau gleich sein, um doch gleich zu sein. Vielen Dank an Jule und Nadine für die Orga! Wir sehen uns nächstes Jahr zur NOMO!

Vroni Hermes

Wanderung um den Längenberg



Wir starteten wohlgemut um 10:00 Uhr vom Parkplatz aus. Nach einer Weile stellten Christoph und Renate fest, dass es eine neu angelegte Forststraße gibt, 100 m vor dem alten Weg, der nicht mehr zu sehen war. Also marschierten wir auf der schönen Forststraße weiter, die aber nach ca. 1 Kilometer plötzlich im Nichts endete. Ein Blick auf die Karte zeigte, dass der Weg 50 m weiter rechts sein soll. Um dahin zu kommen, ging es einen batzigen Abhang runter. Kurze Rücksprache, kein Problem. Um nicht zu sehr ins Rutschen zu kommen, hielt man sich an Bäumen fest. Christoph erwischte einen morschen Baum, der durch den Druck umfiel und das auch noch in meine Richtung! Es ging alles gut und in Zukunft wissen wir, wen wir bei Baumfällarbeiten fragen können :-).

Kurz darauf waren wir an der Neulandhütte, wo zwei Leute die Sonne genossen. Bei einem kurzen Ratsch meinten sie nur, dass sie sich beim ersten Mal ebenfalls “verlaufen” haben.

Auf dem Längenberg genossen wir die herrliche Aussicht auf die Benediktenwand. Die “gefährliche” Bachquerung vor der Hinteren Längentalalm schafften wir mit Bravour und genossen in der Sonne sitzend Brotzeit und Getränke. Frisch gestärkt traten wir den Rückweg an. Ein schöner Wandertag ging zu Ende.

Renate Maier

Gipfelglück über dem Plansee – Sektionstour auf den Thaneller

Eine Wanderung der DAV Sektion Geltendorf führte uns kürzlich auf den Thaneller in den Lechtaler Alpen. Bei strahlendem Himmel und besten Bedingungen machten wir uns auf den Weg zu diesem aussichtsreichen Gipfel. Der Aufstieg bot sportliche Herausforderung und beeindruckende Ausblicke. Besonders eindrucksvoll war der felsige Grat, von dem aus der tiefblaue Plansee unter uns lag – ein Moment zum Innehalten.



Am Gipfelkreuz war die Freude groß. Bei klarster Sicht konnten wir die umliegende Bergwelt in ihrer ganzen Weite genießen. Die Gruppe war sich einig: Der Thaneller zählt zu den schönsten Aussichtsbergen der Region.

Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für Gemeinschaft, Trittsicherheit und die gute Stimmung. Solche Erlebnisse machen unser Sektionsleben bei der DAV Sektion Geltendorf besonders.

Bernd Crede

Wanderungen im Sudelfeld

Für eine Bergtour wünscht man sich natürlich stets gutes Wetter – und genau das hatten wir während unserer fünf Tage im Sudelfeld reichlich. Bei den hochsommerlichen Temperaturen hätten wir uns allerdings auch über ein paar Grad weniger nicht beschwert. Kurz gesagt: Es war heiß.



Dennoch konnten wir an allen Tagen schöne und abwechslungsreiche Wanderungen unternehmen. Da wir unsere Selbstversorgerhütte, die Lamplalm, erst am Nachmittag beziehen konnten, nutzten wir bereits die Anreise für eine erste Tour auf den Breitenstein. Auch wenn dieser Gipfel eher klein ist, erwies sich der Aufstieg als recht steil, dafür aber durchaus interessant und lohnend.

An den folgenden Tagen standen der Kleine und der Große Traithen, das Steilner Joch sowie der Brünnstein auf unserem Programm. Auf der Heimfahrt rundeten wir die Touren mit einem Abstecher aufs Auracher Köpfl ab. Für die nötige Abkühlung sorgte zwischendurch auch ein Besuch im kostenfreien Schwimmbad an der Rosengasse – eine willkommene Erfrischung nach den heißen Wanderungen.

Die Abende verbrachten wir gemütlich auf der Hütte, wo gemeinsam gekocht wurde. Dafür hatten wir im Vorfeld einen Plan erstellt, schließlich kann man von der Hütte nicht mal eben schnell zum Supermarkt laufen. Insgesamt erlebten wir zu fünft wunderschöne, sonnige Tage in den Bergen, die sicherlich allen in bester Erinnerung bleiben werden.

Nadine Daumann

Grundkurs Hochtouren

Auch 2026 gab es wieder den Hochtourenkurs von Boris und Steffen. Den Freitag nutzten wir wie gewohnt, nach der Anreise über die Großglockner-Hochalpenstraße, zu ersten Gehversuchen mit Steigeisen. Für den Aufstieg über den Gletscher übten wir auch



schon mal das Anseilen am Gletscher und erreichten über den Gletscheranstieg die Hütte.

Wegen der Wettervorhersage nutzten wir den Samstagmorgen bereits für die Tour zum Johannisberg und machten im Abstieg Station am Hufeisenbruch, um ausgiebig die Spaltenbergung zu üben bis die Gewitterwolken zu bedrohlich aussahen.

Am letzten Tag übten wir in zwei Gruppen nochmal die Spaltenrettung, das Steigeisengehen im Gletscherbruch und die Selbstrettung an der Feuerleiter der Hütte. Für den Abstieg wählten wir den Normalweg über den versicherten Steig zurück zur Gamsgrube und zur Franz-Josefshöhe.

Steffen Wolf

Mindelheimer Klettersteig

Den Mindelheimer Klettersteig hatten wir vor vielen Jahren schon mal im Programm – Zeit für einen neuen Versuch! Diesmal gingen wir ihn andersherum an und übernachteten auf der Fidererpasshütte. Das erwies sich auf jeden Fall als die richtige Entscheidung: auf dem Kuchen gab es Glitzer, der Sonnenuntergang verwies jede Insta-Story in ihre Schranken und direkt neben der Hütte tummelten sich die Steinböcke und ließen aufs ausführlichste bewundern. Obwohl wir beim Aufstieg extra noch die Walser Hammerspitze mitgenommen hatten, waren wir recht früh auf der Hütte und hatten Zeit zur freien Verfügung. Diese wurde dann doch recht unterschiedlich gefüllt: noch mehr steigen, Bier trinken, Yoga machen, schlafen :)

Etwas Irritation riefen lediglich die bug bags hervor, rucksackgroße Plastiksäcke,



die gekauft und in denen die Rucksäcke im Lager verstaut werden mussten – ein Versuch, die Bettwanzenplage unter Kontrolle zu bekommen. Wir hoffen, es hilft!

Nachdem Kaiserwetter und Wochenende war, waren wir etwas in Sorge, wie voll der Steig am Sonntag werden würde. Doch schon kurz nach dem Einstieg verteilten sich die Leute und auch in der Gegenrichtung waren gar nicht so viele Personen unterwegs. Der Steig selbst bietet mehrere Stunden schönstes Steigen meist direkt am Grat mit fantastischen Ausblicken und ist einfach ein Genuss. Der Abstieg ließ uns dafür nochmal ordentlich über die steilen und nicht enden wollenden Serpentinen fluchen. Zumindest solange, bis wir nach den Serpentinen gesammelt in die Fluchtalpe einfielen, dort das Kuchenbuffet gnadenlos wegverputzten und das eine oder andere Getränk zu uns nahmen. Da war dann die letzte Stunde bis zurück zum Auto auch noch zu schaffen.

Ja, man könnte den Mindelheimer Klettersteig auch in ein paar Jahren wieder ins Programm aufnehmen – erst recht, wenn wieder so nette Leute dabei sind, wie diesmal!

Vroni Hermes

Yoga und Bergsteigen



Inzwischen schon fest zum Programm gehörend, stand auch heuer wieder eine Bergtour mit Yoga an, diesmal auf die Nördlinger Hütte. Wer die Berichte schon öfter gelesen hat, weiß, dass es dann normalerweise regnet und wir nur letztes Jahr mit allerschönstem Wetter zurechtzukommen hatten. Dieses Jahr war allerdings alles wieder in Ordnung: der Wetterbericht instabil, mit Regen war zu rechnen. Aufgrund von diversen (!) Schienenersatzverkehren auf der Strecke stiegen wir von den Öffis auf die Autos um (Danke an die Fahrerinnen Nadine und Carolin!) und parkten direkt in Seefeld an der Rossbahn.

Bald entdeckten wir einen ersten Yogaplatz und hofften dank zahlreicher Sonnengrüße, das Wetter noch drehen zu können. Doch schon beim Aufstieg wurden Schirme und Regenjacken ständig aus und wieder weggepackt und der Panoramaweg von der Rosshütte zur Raither Spitze bot uns nicht nur eine unglaubliche Aussicht, sondern auch einen guten Blick auf die schnell näherkommende schwarze Wolkenwand, was nicht nur spannend war, sondern knapp vor dem großen Geröllfeld auch mal kurz angespannt. Den kurzen aber heftigen Schauer überstanden wir trotzdem gut und als wir am Raither Joch ankamen, schien bereits wieder die Sonne und wir konnten den Gipfel noch mitnehmen. Direkt oberhalb der Nördlinger Hütte fanden wir unseren zweiten Yogaplatz mit Aussicht auf den Freyunger Höhenweg und viel Raum für Ruhe und Dankbarkeit.

Auf der Hütte waren wir dann nicht nur vom netten Team begeistert, sondern auch davon, dass es „scharfen Albert“ zum Abendessen geben sollte. Der sich dann aber als „scharfes Dal“ erwies, ein wirklich unglaublich leckeres Linsengericht…

Auch schon fast traditionell blieb am nächsten Morgen nur Zeit für eine kurze Yogaeinheit (zwar kurz, dennoch entschleunigt), damit wir noch trockenen Fußes wieder nach unten kamen. Dafür hatten wir dann massenweise Zeit, in Murnau noch in der Kaffeerösterei einzukehren und das Wochenende ausklingen zu lassen.

Vroni Hermes

Diverse Dreitausender im Martelltal, Zufallhütte

Die Mehrtagestour im Martelltal bei der Zufallhütte, mit mehreren 3000ern als Ziel, war sehr erfolgreich. Nur am Anreisetag gab es beim Aufstieg zur Hütte einige wenige Regentropfen.

Das erste hohe Ziel, die Madritschspitze mit 3265 m, beschenkte uns mit einem großartigen Ausblick auf die Zufallspitze, die Königspitze und den Ortler. Der Abstieg über die Mutspitze mit 2900 m bot



uns einen wunderbaren Ausblick auf die Gletscherlandschaften und hinab auf die Zufallhütte.

Am dritten Tag ging es noch einmal direkt auf 3033 m zur Vorderen Rotspitze. Der Abstieg mit einem Bad im Gletschersee und hinab durch die Moränenlandschaften war ein tolles Erlebnis.

Die Hintere Schöntaufspitze über das Madritschjoch krönte den vierten Tag.

Für den Abstieg zum Auto folgten wir der Empfehlung des Hüttenwirts und wählten einen längeren Höhenweg in Richtung Lyfitsalm. Auf der Rückfahrt kehrten wir ausgiebig in Scharnitz ein, um diese erfolgreiche Mehrtagestour zu feiern.

Ocke Hinrichsen

Dolomiten-Rundtour im Friaul – Polenta, Geröll und ein bisschen Regen

Nadine hat uns dieses Jahr mit der „Anello Dolomiti Friulani“ eine echte Traumtour beschert. Sonntag, 7 Uhr in Geltendorf – hochmotiviert und staufrei ging es über den Tauern-Tunnel nach Forni di Sopra. Nach einer guten Stunde Aufstieg erreichten wir das wunderschön gelegene Rifugio Giaf.

Am nächsten Morgen hieß es: raus aus dem Rifugio und rauf auf die Berge! Über drei Kämme, mit reichlich Auf und Ab und ständig wechselnden grandiosen Ausblicken, ging es Richtung Forcella dell’Inferno. Der lange Abstieg hatte es in sich – immerhin kreuzte eine Steinbockfamilie unseren Weg (siehe auch das hintere Coverbild). Im Rifugio Flaiban wurden wir dafür herzlich empfangen und mit Polenta belohnt.

Am nächsten Tag wartete erst ein steiler Geröllaufstieg, dann wunderbare Waldwege – und schließlich unsere persönliche Wellness-Oase: zwei getrennte Gumpen für Damen und Herren. Ein erfrischendes Vollbad später waren wir wie neu und der kurze Aufstieg zum Rifugio Pordenone plötzlich ein Kinderspiel.

Tag drei führte uns durch eine beeindruckende Scharte zum Campanile di Val Montana. Vor der feuerroten Biwakschachtel genossen wir die Aussicht, bevor wir uns hochmotiviert an die Geröllabfahrt machten. Diese überstanden wir glücklicherweise ohne größere Blessuren. Ein bitterkaltes Bad mit Krokodil im Staubecken des Rifugio Padova rundete den Tag ab – Wellness auf italienisch.

Für den letzten Tag kündigte sich Gewitter an. Dank Iris, die mit der Wirtin auf italienisch verhandelte, durften wir unser Frühstück eine Dreiviertelstunde früher genießen und konnten somit unseren Weg



noch trocken absolvieren und sogar im Rifugio Giaf essen.

Am Ende standen 47 Kilometer, knapp 5.000 Höhenmeter, jede Menge Dolomitentürme, riesige Geröllfelder, steile Scharten und Rinnen, aber auch liebliche Täler, Lärchenwälder, Wiesen und rauschende Bäche auf dem Konto.

Und natürlich: jeden Tag Polenta – jedes Mal anders zubereitet.

Die Tour ist ein echtes Highlight und absolut empfehlenswert!

Katrin Santiago

Hochtour auf den Alphubel



Die Sonne brennt vom Himmel, aber es hilft nichts, wir müssen mit dem schweren Rucksack Richtung Hütte aufbrechen. Fast drei Sunden später stehe ich bei der Anmeldung der Täschhütte in den Walliser Alpen und erfahre – Frühstück ist um halb drei. Nicht alle Teilnehmer finden das lustig aber es wird sich lohnen.

So stehen wir alle zusammen um drei Uhr morgens vor der Hütte und trotten mit unseren Stirnlampen in die Dunkelheit. Zum Glück sind noch andere Lichtkegel vor uns – so ist der Weg leichter zu finden.

Bei Anbruch der Dämmerung stehen wir bereits auf Steigeisen und arbeiten uns das steile Blankeis hinauf zu einem Felsriegel, der überklettert werden will. Pünktlich zum Sonnenaufgang machen wir auf dem Alphubeljoch Brotzeit und schnaufen erstmal durch, denn die Höhe ist schon deutlich zu spüren. Die Sicht ist jetzt schon gigantisch. Wir haben noch zwei Stunden vor uns und steigen weiter. Schneefelder und leichte Kletterei wechseln sich ab.

Endlich der Gipfel – Traumwetter mit Traumsicht. Etwa zwanzig Viertausender um uns herum und gleich gegenüber das stolze Matterhorn.

Wir brechen wieder auf und klettern hinunter. Nach einem schier endlosen Hatsch in sengender Hitze erreichen wir völlig geschafft die Hütte. Ein traumhafter Tag.

Boris Klingler

Wanderung Edelsberg und zur Alpspitz

Fliegenpilzwanderung

Wir starteten in Nesselwang am Parkplatz der Alpspitzbahn. Unser Ziel waren der Edelsberg und die Alpspitz. Der Weg führte uns zunächst über den Wasserfallweg mit wenig Wasser und über den Wurzelpfad bergauf. Dabei konnten wir die Natur in vollen Zügen genießen. Besonders auffällig waren die vielen großen Fliegenpilze, die am Wegesrand und zwischen den Bäumen standen. Mit ihren leuchtend roten Hüten und den weißen Punkten waren sie ein wunderschöner Anblick. Immer wieder blieben



wir stehen, um die außergewöhnlich großen Pilze zu bestaunen und Fotos zu machen. Der Aufstieg war teilweise anstrengend, aber durch die schöne Aussicht und die gemeinsame Unterhaltung verging die Zeit schnell.

Vor dem Aufstieg zum Edelsberg wollten wir an der Dinserhütte Brotzeit machen. Leider hatte die Hütte wider Erwarten schon geschlossen, aber Getränke zur Selbsbedienung standen noch da. Zum Glück hatte jeder eine Brotzeit dabei. So gestärkt schafften wir den Aufstieg auf den Edelsberg, natürlich flankiert von vielen, großen Fliegenpilzen. Wir genossen die Aussicht und nach einer kurzen Pause ging es weiter in Richtung Alpspitz.

Oben angekommen, wurden wir mit einem herrlichen Blick auf die Allgäuer Bergwelt belohnt. Anschließend machten wir uns wieder auf den Rückweg, dabei entdeckten wir noch viele weitere Fliegenpilze. An der Kappeler Alp hatten wir uns Kaffee und Kuchen verdient. Beim Weiterweg besuchten wir noch kurz die Kirche Maria Trost und über den Kreuzweg ging es wieder zum Parkplatz.

Es war ein sonniger, schöner und erlebnisreicher Tag. Besonders die vielen großen Fliegenpilze werden uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Renate Maier

Mädelswandern

Weil uns die gemeinsame Tour am Zirmgrat so gut gefallen hat und unser erster Vorstand Klaus schon immer gerne eine „Damengruppe“ in der Sektion haben wollte, haben wir beschlossen, dass wir das ja eigentlich mal so ausprobieren könnten. Wir haben uns kurzerhand vernetzt und ausgemacht, demnächst wieder gemeinsam (nur Mädels!) auf Tour zu gehen.

Am 22.5. war es dann so weit. Als Ziel wurde der Sorgschrofen und Zinken auserkoren. Diesmal waren wir nur zu fünft, aber immer klappt es eben nicht bei jedem. Wieder konnten wir bei schönstem Sonnenschein eine tolle Bergtour machen, ein paar nette Kraxeleinlagen gab es auch und die Einkehr auf der Alpe fehlte nicht.

Die erste Tour unserer „Mädelswandergruppe“ war gelungen.

Wer Interesse hat, auch mitzuwandern und gemeinsam zu planen, kann sich gerne melden. Anprechpartner: Nadine Daumann, Carolin Schuhmann, Katrin Santiago

Nadine Daumann



Sektionseinrichtungen

Kletterhalle

Informationen zur Kletterhalle

Die versteckte Kletterhalle im Vereinsheim erstreckt sich vom Keller bis in das Dachgeschoß. Die ca. 8 m hohen Wände weisen alle Neigungen von Platte bis Überhang auf.

Insgesamt bieten wir ungefähr 30 Routen in den Schwierigkeitsgraden 4-9, so dass sowohl für Anfänger als auch ambitionierte Kletternde etwas dabei ist. Um für Abwechslung zu sorgen, wird die Halle viermal im Jahr umgeschraubt.

Neben der Kletterhalle gibt es einen kleinen Boulderraum mit Weichbodenmatte. Dort können sich vor allem Kinder super austoben.



Mitglieder der DAV Sektion Geltendorf können in der Kletterhalle in Kaufering vergünstigt klettern.

Regelmäßige Termine

Montag:

Kletterkooperation Sozialtherapeutisches Netzwerk *(unregelmäßig)*

10:00 - 11:30

Sylvia Summerer, Verena Christofoli

Dienstag:

Freies Klettern*

20:00 - 22:00

Damian Slupik, Boris Klingler

Mittwoch:

Kinderklettern

17:00 - 18:30

Peter Bußlehner, Simone Franz

Training Nachstieg, für Anfänger bis zum Erreichen des DAV Kletterscheins Toprope.

18:00 - 19:30

Christof Hirth

Training Vorstieg, für fortgeschrittene Nachsteiger bis ambitionierte Vorsteiger.

Freies Klettern*

20:00 - 22:00

Manfred Feneberg

Donnerstag:

Familienklettern *(nur in ungeraden KW)*

17:30 - 19:00

Nadine Daumann

Eltern mit Kindern, wobei die Eltern sicher im Toprope sichern können sollten.

Freitag:

Freies Klettern *(nur in geraden KW)*

18:00-20:00

Andreas Nertinger, Nadine Daumann

Es sind alle willkommen, die Kenntnisse im Sichern (mind. Toprope) haben: Jugendliche, Erwachsene, Familien mit Kindern.

* An diesen Terminen sind alle herzlich willkommen, die selbstständig klettern und sichern können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Hinweis
In den Schulferien ist nicht gewährleistet, dass die Termine stattfinden. Nehmt bitte vor eurem Besuch der Kletterhalle Kontakt mit der jeweiligen Leitung auf.

Nutzungsbedingungen
Die Kletterhalle und der Boulderraum können nur von Mitgliedern der Sektion Geltendorf oder der Partnersektionen genutzt werden, die im Besitz einer Jahresmarke für die Kletterhalle sind.

Preise Jahresmarke/Kalenderjahr

Erwachsene:	35 EUR
Kinder und Jugendliche: (bis 17 jahre)	15 EUR

Die Jahresmarke kann bei allen Kletterterminen oder zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle beantragt werden.

Vereinsheim

Das Vereinsheim in Geltendorf beherbergt unsere Geschäftsstelle, einen Veranstaltungssaal für ca. 60 Personen, ein kleines Stüberl, die Materialausleihe und die Kletterhalle mit Boulderraum.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist jeden zweiten Freitag in ungeraden Kalenderwochen von 19.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Geschäftszeiten sind wir per Mail oder über Telefon erreichbar.

Kontakt
08193 / 950321

Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen, wir rufen zurück.

info@dav-geltendorf.de



Adresse
Vereinsheim in Geltendorf, Am Sportplatz 2

Materialverleih

Du planst eine neue Tour und hast hierfür nicht alle Ausrüstungsgegenstände bzw. Du möchtest was Neues ausprobieren? Dann besuche doch bitte unsere Homepage und nutze die Funktion der Online Ausleihe. Um sicher zu gehen, dass Du das nötige Equipment bekommst, ist es sinnvoll die Reservierungsanfrage möglichst zeitnah zu stellen.

Unsere Sektion hat eine kleine Auswahl der beliebtesten Ausrüstungsgegenstände wie zum Beispiel Schneeschuhe im Winter bzw. Kletterhelme/Klettersteigbremsen für den Besuch eines Klettersteigs im Sommer.

Die Ausleihe ist unkompliziert, günstig und bezieht sich immer auf eine Ausleihdauer von einer Woche, welche bei Bedarf verlängert werden kann. Die Ausleihe erfolgt in der Regel am Donnerstag (abends), damit Du für deine Wochenendunternehmungen bereit bist. Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage www.dav-geltendorf.de/Service/Materialverleih

Kontakt
Marcus Albrecht, Materialwart



Aktivitäten

Teilnahmeinformationen

Kurse können nur von Mitgliedern der DAV Sektion Geltendorf oder der Partnersektionen* gebucht werden.

Touren können von Mitgliedern jeder DAV Sektion gebucht werden.

Nichtmitglieder können aus versicherungstechnischen Gründen weder bei Kursen noch Touren teilnehmen.

Die Teilnehmergebühr für Kurse und Touren ist bei der jeweiligen Ausschreibung angegeben.

Die Kosten werden folgendermaßen angegeben: X EUR / Y EUR. X ist die Teilnahmegebühr für Mitglieder der DAV Sektion Geltendorf und der Partnersektionen*; Y ist die Teilnahmegebühr für Mitglieder anderer DAV Sektionen.

Die empfohlene Ausrüstungsliste für Kurse und Touren findet ihr im Internet unter www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Ausruestungsliste

Bitte beachtet auch die aktuellen Teilnahmebedingungen, ihr findet sie im Internet unter www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Teilnahmebedingungen

Anmeldung
ausschließlich online
ab dem 01.12.2026, 18 Uhr

***Hinweis**

Partnersektionen der DAV Sektion Geltendorf sind: DAV Sektion Alpen.Net, DAV Sektion Bergbund Hausham, DAV Sektion Magdeburg, DAV Sektion Mering

Regelmäßige Sektionsveranstaltungen

In unserem Vereinsheim finden regelmäßige Veranstaltungen statt, die euch die Möglichkeit bieten, den Verein und seine Mitglieder besser kennenzulernen, euch auszutauschen und aktuelle Informationen zu erhalten.

Vereinsabend

Einmal im Monat an einem Freitag um 20.00 Uhr.

Termine Vereinsabend

08.01.2027	05.02.2027	05.03.2027
02.04.2027	30.04.2027	28.05.2027
25.06.2027	23.07.2027	17.09.2027
15.10.2027	12.11.2027	10.12.2027

Bergsteiger*innen-Stammtisch

Lust auf Berge und nette Gespräche?
Dann komm zu unserem Stammtisch! Wir treffen uns alle zwei Monate, mittwochs um 19 Uhr zum Austauschen, kennenlernen, gemeinsam über Berge und Touren plaudern.

Wir freuen uns auf dich!

Termine Bergsteiger*innen-Stammtisch

20.01.2027	03.03.2027	05.05.2027
07.07.2027	15.09.2027	10.11.2027

Vortragsreihe

Rückblick auf 2026

Im Jahr 2026 fanden bzw. finden insgesamt 13 Bildervorträge mit verschiedenen Referenten statt. Mit unserem vielfältigen Programm konnten wir viele Besucher begrüßen. Mehr als einmal war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Mein Dank gilt dabei neben den Besuchern vor allem allen Referenten, die dieses tolle Programm überhaupt erst möglich machen.

Vorschau auf 2027

Auch im Jahr 2027 hoffe ich wieder auf viele interessante Vorträge. Für einige Termine liegen bereits Zusagen von Referenten vor. Gleichzeitig freue ich mich über neue, aber auch bekannte Gesichter, um erneut ein abwechslungsreiches Programm anbieten zu können.

Unsere Bildervorträge haben keine festen Vorgaben. Wer selbst einmal seine Bilder und Erlebnisse präsentieren möchte, kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Die Einzelheiten besprechen wir dann gemeinsam.

Zur Verfügung stehen ein fest installierter Projektor mit großer Leinwand, eine Verdunkelungsmöglichkeit für die Sommermonate, eine Lautsprecheranlage mit Deckenlautsprechern, Funkmikrofone sowie Bluetooth zur Verbindung mit Laptop oder Smartphone.

Die Themen sind noch nicht fix, sie werden über unseren Newsletter, die Webseite, Printmedien sowie in Instagram und Facebook jeweils veröffentlicht.

Christoph Maier

Termine Vortragsreihe	
18.12.2026	Provence — Teil 2 Hartmut Engel
22.01.2027	Kapverdische Inseln Ocke Hinrichsen

Weitere Termine (Infos siehe auch Newsletter)		
19.02.2027	19.03.2027	16.04.2027
14.05.2027	11.06.2027	09.07.2027
06.08.2027	03.09.2027	01.10.2027
29.10.2027	26.11.2027	



Arbeitseinsätze Neue Magdeburger Hütte

Termine Arbeitseinsätze	
08.-09.05.2027 Hüttenöffnung Muttertag	19.-20.06.2027 Arbeitstour Schwenden Sonnwendfeuer
17.-18.07.2027 Arbeitstour	18.-19.09.2027 Arbeitstour
09.-10.10.2027 Hüttenschluss	

Wenn Du ein paar Tage Zeit und Interesse hast, mal draußen mit anzupacken, dich gerne ehrenamtlich betätigen möchtest, ohne dich langfristig an ein Ehrenamt zu binden, dann bist du hier richtig. Es gibt immer einiges zu tun rund um die Neue Magdeburger Hütte. Sei es Arbeiten an der Neuen Magdeburger Hütte selbst, an den umliegenden Wirtschaftsgebäuden oder bei der Betreuung und Wartung des Wegenetzes.

Wenn Du auf einen unserer Arbeitseinsätze mitkommen möchtest, melde dich bei uns!

Kontakt
Max Jaud



Neue Magdeburger Hütte Veranstaltungen

Termin Sonnenwendfeier
19. Juni 2027 (Sa)

Termin Bergmesse & Almkirchtag
15. August 2027 (So)
11:00 Uhr

Der beliebte und bekannte Almkirchtag mit Bergmesse auf der Neuen Magdeburger Hütte findet traditionell am 15. August (Maria Himmelfahrt) statt.

Die Messe beginnt um 11:00 Uhr an der kleinen Kapelle bei der Hütte. Mit Volksmusik aus Tirol und gastronomischen Köstlichkeiten aus der Küche der Neuen Magdeburger Hütte, wird bis in den Abend hinein gefeiert.

Wir freuen uns auf zahlreiche Mitfeiernde!



Termin Hüttenschluss
09. Oktober 2027 (Sa)

01

08	Vereinsabend
09	Skikurs für Kinder 1/4
09	Skikurs 1 für Erwachsene 1/2
10	Skikurs für Kinder 2/4
10	Skikurs 2 für Erwachsene 1/2
11	Kletterkurs Toprope 1/2
14	Kletterkurs Toprope 2/2
16	Skikurs für Kinder 3/4
16	Skikurs 1 für Erwachsene 2/2
17	Skihochtour Koppachstein Ostgipfel
17	Skikurs für Kinder 4/4
17	Skikurs 2 für Erwachsene 2/2
18-25	Kletterkurs Vorstieg 1/3
20	Stammtisch
21	Kletterkurs Vorstieg 2/3
22	Vortrag: Kapverdische Inseln
25	Kletterkurs Vorstieg 3/3
29	Freitags-Schneeschuhtour Ammergauer Alpen
29-31	Grundkurs Ski- und Snowboardtouren
30	Trainingstour im Thannheimer Tal (Zirleseck)
31	Skihochtour Wannenkopf

02

05	Vereinsabend
13	Skitour Winter-Elfer
18-21	4 Tage Skitourn Brennerberge
19	Freitags-Schneeschuhtour Allgäuer Alpen
19	Vortrag
20-24	Skitourenwoche Safiental
20	Schnupperkletter-Café für Alle
20	Tagesfahrt zum Skifahren
26-28	Mädelsskitouren in Innervillgraten
27	Trainingstour Ammergauer Alpen (Krähe)





Sektionsaktivitäten

Sonstige Aktivitäten

DAV Geltendorf

03

03	Stammtisch
05	Jochberg
05	Vereinsabend
06	Tagesfahrt zum Skifahren
06-07	Skitourenkurs für fortgeschrittene Anfänger im Lechtal
09	Jugendvollversammlung
14	Skitour Elmer Muttekopf (2350 m), Lechtaler Alpen
17	Ordentliche Mitgliederversammlung
18-21	Skitouren um den Jullierpass
19	Vortrag
20	ÖPNV-Ölrain-Überschreitung



04

02	Vereinsabend
09	Skihochtouren rund um die Essener-Rostocker Hütte (2208 m)
10	Von der Halle nach draußen: Outdoor Kletter Kurs 1/3
16	Freitagstour: Osterfeuerkopf
16	Vortrag
17	Von der Halle nach draußen: Outdoor Kletter Kurs 2/3
18	Nicht-Ostermontagswanderung
24	Von der Halle nach draußen: Outdoor Kletter Kurs 3/3
30	Vereinsabend



05

05	Stammtisch
08-09	Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
14	Vortrag
28	Vereinsabend



06

04-06	Tourenwochenende westliches Karwendel
11	Vortrag
12-13	Yoga und Bergsteigen
19	Spieser – Hirschberg
19-20	Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
24-28	Wanderungen im Obernbergtal
25	Vereinsabend
26	ÖPNV-Drei-Köpfe-Überschreitung



07

07	Stammtisch
09	Vortrag
10	ÖPNV-Rabenkopf-Überschreitung
10-12	Grundkurs Hochtouren
11	Arnspitze
17-18	Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
23	Vereinsabend
24-27	Hochtour Nadelhorn (4327 m)
25-29	Vier Tage in Südtirol auf der Tiefrastenhütte (1620 m)

08

06	Vortrag
07-14	Hüttenwoche St. Zyprian
15	Bergmesse Neue Magdeburger Hütte
27	Freitagstour zum Litnisschrofen (2069 m)



DAV Geltendorf

09

03-05	Hüttenwochenende Seewaldhütte
03	Vortrag
15	Stammtisch
17	Vereinsabend
18	Partnachklamm zur Bockhütte, über Partnachalm zurück
18-19	Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte



10

01	Vortrag
09	Aggenstein
09-10	Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte
15	Vereinsabend
29	Vortrag
31	Scheinbergspitze



11

10	Stammtisch
12	Vereinsabend
26	Vortrag



12

11	Weihnachtsfeier mit Ehrungen



Kontakt Geschäftsstelle
08193 / 950321
info@dav-geltendorf.de

DAV Geltendorf

Skikurse für Kinder und Erwachsene

Termine Kinder- und Jugendskikurs
4 Tage:
09. und 10. Januar 2027 (Sa/So),
16. und 17. Januar 2027 (Sa/So)

Termine Erwachsenenskikurse
2 Tage:
09. und 16. Januar 2027 (Sa/Sa) oder
10. und 17. Januar 2027 (So/So)

Wir bieten auch 2027 unseren Skikurs an. Die Kursteilnehmer müssen dabei Mitglieder der Sektion sein, eventuell mitfahrende Eltern oder Tagesfahrer benötigen keine Mitgliedschaft.

Skigebiete

Allgäu, Lermoos / Biberwier, Seefeld in Tirol, Garmisch-Partenkirchen, je nach Schneelage.



Abfahrt der Busse

Bus Geltendorf:

Alter Wirt	6:30 Uhr
AV-Heim	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	6:50 Uhr

Bus Moorenweis:

Moorenweis Raiba	6:40 Uhr
Türkenfeld EDEKA	6:50 Uhr

Sicherheit beim Skifahren

Wir empfehlen für die Kinder eine Sicherheitsausrüstung. Insbesondere richtig eingestellte Sicherheitsbindung, Skistöcke, Schutzhelm und Skibrille. Für Snowboardfahrer Handschuhe mit Gelenkschutz.

Es gilt Helmpflicht (Skihelm) für Kinder bis 16 Jahre! DAV-Ausweis und Krankenkassenkarte bitte mitnehmen!

Teilnahmebedingungen Busfahrt

Teilnahmeberechtigt für die Busfahrt sind Mitglieder und Nichtmitglieder der Sektion Geltendorf.

Teilnahmebedingungen Skikurs

Teilnahmeberechtigt für die Skikurse sind Mitglieder der Sektion Geltendorf. Das Mindestalter beträgt 6 Jahre, unter 8 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.



Rücktritt

Bei Rücktritt (auch unverschuldet) verfällt der Fahrpreis. Übertragung auf andere Personen ist möglich (nicht beim Skikurs!).

Haftung und Ausschluss

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei selbstverschuldeten Unglücksfällen, bei Katastrophen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten. Unternehmungen, die im Programm nicht vorgesehen sind, geschehen auf eigene Gefahr. Der Teilnehmer ermächtigt den Veranstalter, ihn bei grob ordnungswidrigem Verhalten, das dem Ansehen der Gruppe oder des Veranstalters schadet, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Des Weiteren wird auf die Teilnahmebedingungen der Sektion verwiesen:

www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/Service/Teilnahmebedingungen

Kosten

Kursgebühr Kinder und Jugendskikurs inkl. Busfahrt (für 4 Tage): 200 EUR

Kursgebühr Erwachsenenskikurs inkl. Busfahrt (für 2 Tage): 100 EUR

Kosten Busfahrt ohne Skikurs

Mitfahrer oder Begleitperson pro Tag: 28 EUR

Anmeldung

online vom 05.10.2026 bis 20.12.2026: www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/SkiAlpin

Nach der Online-Anmeldung bitte den Teilnahmebetrag zügig überweisen, Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich.

Leitung

Marcus Stölzle



Kletterkurse TOPROPE und VORSTIEG

Termine Anfänger-Kurs

Toprope-Klettern (insgesamt 6 Stunden)
11. und 14. Januar 2027 (Mo/Do)
jeweils von 19 bis 22 Uhr

Termine Fortgeschrittenen-Kurs

Vorstieg-Klettern (insgesamt 9 Stunden)
18., 21. und 25. Januar 2027 (Mo/Do/Mo)
jeweils von 19 bis 22 Uhr

Inhalt Anfänger-Kurs: Toprope-Klettern

- Achterknoten, Gurtverschlüsse, Materialkunde und Partnercheck
- Ablassen, Sicherungskommandos, Fallübungen im Toprope
- Sichern und Bedienen des Sicherungsgeräts im Toprope

Inhalt Fortgeschrittenen-Kurs: Vorstieg-Klettern

- Einhängen von Zwischensicherungen
- Sichern im Vorstieg, Fallübungen im Vorstieg, Verhalten beim Sturz
- Klettern im Vorstieg

Nach Absolvierung beider Kursteile kannst du mit einem Partner selbständig in der Halle klettern und sichern. Der Kurs besteht aus zwei getrennt buchbaren Einheiten. Die Inhalte des Toprope-Kurses müssen für den zweiten Kurs sicher beherrscht werden.

Im Preis inbegriffen sind jeweils die Kletterscheine „Toprope“ bzw. „Vorstieg“ des DAV (die Scheine sind keine Lizenz, sondern Leistungsabzeichen im Bereich Sicherungstechnik und werden den Teilnehmern erteilt, die nach Meinung des Trainers das Toprope- bzw. Vorstieg-Klettern beherrschen).



Kosten
Anfänger-Kurs: Toprope-Klettern
Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR

Fortgeschrittenen-Kurs: Vorstieg-Klettern
Teilnehmer-Gebühr: 60 EUR

Für Teilnehmer unter 18 Jahren wird die halbe Kursgebühr berechnet.

Kosten Halleneintritt
Nicht in Kursgebühr enthalten, muss separat bezahlt werden.

Jahresgebühr/Erwachsene: 35 EUR
Jahresgebühr/Kinder unter 18: 15 EUR

Alle Kurse sind nur für Mitglieder der Sektion Geltendorf.

Anmeldung Toprope
online bis zum 08.01.2027

Anmeldung Vorstieg
online bis zum 15.01.2027

Leitung
Andi Nertinger, Nadine Daumann

Skiwachsen und Pflege von Skitourenausrüstung

Termin
13. Januar 2027 (Mi)
19.00 Uhr (Abendveranstaltung)

Kursinhalt
Ski heiß wachsen, Belag und Kanten schleifen, Belag ausbessern, Pflege der Steigfelle, Klebererneuerung, etc.

Treffpunkt
AV-Heim

Teilnehmerzahl
mind. 3 maximal 12



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR

Anmeldung
online bis 10.01.2027

Leitung
Steffen Wolf



Grundkurs Ski- und Snowboardtouren

Termine
29.-31. Januar 2027 (Fr-So)
Freitag 06:00 Uhr

Kursziel
LVS-Geräte-Check, Signalsuche, Grob- und Feinsuche, Punktortung mit LVS-Gerät und Sonde, Freischaufeln, Erstversorgung, Lawinen-Lagebericht, Tourenplanung mit Snowcard, Lawinenmuster, Spuranlage im Gelände, Vorsichtsmaßnahmen in Aufstieg und Abfahrt, Alarmzeichen im Gelände, Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im Gelände. Die Ausbildungsinhalte werden hauptsächlich auf Tour vermittelt. Etliche Gipfelmöglichkeiten.

Kursort
Berggasthaus Alpenrösli, St. Antönien, Graubünden

Anforderungen
Sicheres paralleles Skifahren in jeder Schneeart, Kondition für 800-1000 hm Aufstiege und Abfahrt; Zielgruppe: Sichere Skifahrer (Piste), Einsteiger Skitourengehen, Fortgeschrittene

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
mind. 4, max. 10

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung
online bis 20.12.2026

Leitung
Steffen Wolf, Matthias Sedlmayr



Trainingstour im Thannheimer Tal (Zirleseck)

Termin Trainingsskitour Thannheimer Tal
30. Januar 2027 (Sa)
Samstag 07:00 Uhr

Kursziel
Spuranlage, Taktik der Skitour, Verbesserung der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik (Spitzkehre, Einteilung des Hangs bei der Abfahrt, Spurwahl, etc.) Das Ziel wird kurzfristig am Montag oder Dienstag der Vorwoche festgelegt.

Anforderungen
Grundkenntnisse im Skifahren (blaue/ rote Pisten), Kondition für Skitouren mit 1000 hm in Aufstieg und Abfahrt, sichere Verwendung der eigenen Ausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel)

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
mind. 4, max. 7

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR

Anmeldung Trainingsskitour 2
online bis 15.01.2027

Leitung
Christian Häußler

Trainingstour Ammergauer Alpen (Krähe)

Termin Trainingsskitour Ammergauer Alpen
27. Februar 2027 (Sa)
Samstag 07:00 Uhr

Kursziel
Spuranlage, Taktik der Skitour, Verbesserung der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik (Spitzkehre, Einteilung des Hangs bei der Abfahrt, Spurwahl, etc.) Das Ziel wird kurzfristig am Montag oder Dienstag der Vorwoche festgelegt.

Anforderungen
Grundkenntnisse im Skifahren (blaue/rote Pisten), Kondition für Skitouren mit 1000 hm in Aufstieg und Abfahrt, sichere Verwendung der eigenen Ausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel)

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
mind. 4, max. 7

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR

Anmeldung Trainingsskitour 2
online bis 15.02.2027

Leitung
Christian Häußler

Skitourenkurs für fortgeschrittene Anfänger im Lechtal

Termin
06.-07 März 2027 (Sa)
Samstag 07:00 Uhr

Kursziel
Der Kurs vertieft das individuelle Können in der Skitechnik im Aufstieg (Spitzkehre) und in der Abfahrt (sicheres Fahren in allen Schneearten) und bietet Touren mit etwa 1000-1200 hm. Zudem wird die Fähigkeit, sich im winterlichen Gebirge zu bewegen, geschult.

Anforderungen
Grundkenntnisse im Skifahren (blaue/rote Pisten), Kondition für Skitouren mit 1000-1200 hm in Aufstieg und Abfahrt, sichere Verwendung der eigenen Ausrüstung (LVS, Sonde, Schaufel)

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
mind. 4, max. 7

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 60 EUR

Anmeldung Trainingsskitour 2
online bis 05.02.2027

Leitung
Christian Häußler



Von der Halle nach draußen: Familienfreundlicher Outdoor Kletterkurs

Termin
10. April 2027 (Sa)
Samstag 14:00 Uhr (Kletterhalle)

17. und 24. April 2027 (Sa/Sa)
Samstag 10:00 Uhr (Konstein)

Kursziel
Familienfreundlicher "Kletterschein Outdoor"-Kurs, der hinsichtlich Sicherheit sensibilisiert und praktisch ausbildet, um bohrhakengesicherte Einseillängenrouten zu klettern („Sportklettern"). Es geht um Ökologie (Lebensraum Fels), Partnercheck Outdoor, im Vorstieg Sichern und Klettern, sowie Umlenken (Fädeln, Abbauen), ggfs. Abseilen. Franz unterstützt und macht z.T. etwas mit den Kindern, es ist jedoch keine volle Kinderbetreuung, Flexibilität ist von allen gefordert.

Anforderungen
Kletterschein Vorstieg oder gleichwertig

Ausrüstung
lt. Liste Sportklettern

Treffpunkt
Kletterhalle im AV-Heim Geltendorf bzw. Konstein (Parkplatz Oberlandsteig)

Teilnehmerzahl
max. 4-6 Erwachsene, max. 4-6 Kinder nach Absprache

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung
online bis 23.03.2027

Leitung
Sylvia Summerer, Franz Summerer



Grundkurs Hochtouren

Termine
07. Juni 2027 (Mi.)
19:00 Theorieabend

10.-12. Juli 2027 (Sa-Mo)
Samstag 05:00 Uhr

Kursziel
Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von leichten bis mittelschweren Hochtouren ermöglichen. Kursinhalt: Halten von Stürzen im mäßig steilen Firngelände mit Pickel, Gehen mit Steigeisen, grundlegende Steigeisentechniken, Spaltenbergung, Mannschaftszug, lose Rolle, Selbstrettung, Prusik-Technik, Spuranlage

Kursort
Oberwalderhütte

Anforderungen
Bergwandererfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für mind. 1000 hm Auf-/Abstieg

Ausrüstung
lt. Liste Hochtour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
mind. 4, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 90 EUR

Anmeldung
online bis 10.06.2027

Leitung
Steffen Wolf, Boris Klingler

Hüttenwochenende Jägerhäusl

Termin
Termin wird noch festgelegt
Freitag zwischen 15:00- 18:00 Uhr

Beschreibung
Gemeinsames Hüttenwochenende auf dem Jägerhäusl für Kinder von 0 bis 5 Jahre. Ende der Veranstaltung Sonntagvormittag an der Hütte. Weitere Informationen folgen an Teilnehmende, nach Anmeldung.

Anforderungen
1000 hm wenn Aufstieg von Zirl, 800 hm bei Aufstieg Bahnhof Hochzirl

Unterkunft
Jägerhäusl

Ausrüstung
lt. Liste Bergsteigen/Wandern, Übernachtungssachen, Wechselklamotten, Frühstück

Treffpunkt
Auf dem Jägerhäusl

Teilnehmerzahl
max. 12 inkl. Kinder



Kosten
pro Person, geschätzt: 80 EUR

Anmeldung
online, Termin wird noch festgelegt

Leitung
Susanne und Max Jaud

Hüttenwoche St. Zyprian

Termin
07.-14. August 2027 (Sa-Sa)
Samstag ab 12:00 Uhr

Beschreibung
Gemeinsame Hüttenwoche auf der St. Zyprianer Hütte für Kinder von 0 bis 5 Jahre. Ende der Veranstaltung Samstagvormittag an der Hütte. Weitere Informationen folgen an die Teilnehmenden, nach Anmeldung.

Anforderungen
Keine

Unterkunft
St. Zyprianer Hütte

Ausrüstung
lt. Liste Bergsteigen/Wandern, Übernachtungssachen, Wechselklamotten, Frühstück

Treffpunkt
Auf der St. Zyprian Hütte

Teilnehmerzahl
max. 8 inkl. Kinder



Kosten
pro Person, geschätzt: 300 EUR

Anmeldung
online bis 05.06.2027

Leitung
Susanne und Max Jaud

Hüttenwochenende Seewaldhütte

Termin
03.-05. September 2027 (Fr-So)
Freitag 15:00 Uhr

Beschreibung
Gemeinsames Hüttenwochenende auf der Seewaldhütte für Kinder von 0-5 Jahre. Ender der Veranstaltung Sonntag, ca. 16.00 Uhr am Parkplatz.

Anforderungen
700 hm, 4 km Wegstrecke

Unterkunft
Seewaldhütte

Ausrüstung:
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; Frühstück für zwei Tage, Übernachtungssachen, Wechselklamotten

Treffpunkt
Achenkirch, Österreich, 47.51545, 11.69909

Teilnehmerzahl
max. 12, inkl. Kinder



Kosten
pro Person, geschätzt: 80 EUR

Anmeldung
online bis 08.07.2027

Leitung
Susanne und Max Jaud

Advent-Skitour mit Glühwein und Plätzchen

Termin
20. Dezember 2026 (So)
08:00 Uhr

Beschreibung
Ziel je nach Verhältnissen und Schneelage Allgäuer oder Ammergauer Alpen, leicht, 800 hm Aufstieg

Anforderungen
Erfahrung auf leichten Skitouren, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunk
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 8, bei entsprechender Nachfrage auch für Schneeschuhgeher



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR/ 10 EUR

Anmeldung
online bis 13.12.2026

Leitung
Sandra und Steffen Wolf

Koppachstein Ostgipfel

Termin
17. Januar 2027 (So)
07:00 Uhr

Beschreibung
Leichte Skitour über freies Almgelände

Anforderungen
Ca. 580 hm und ca 2,5 h, Beherrschen der LVS

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
max. 7



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 09.01.2027

Leitung
Bernd Crede

Freitags-Schneeschuhtour: Ammergauer Alpen

Termin
29. Januar 2027 (Fr)
08:00 Uhr

Beschreibung
Unsere Schneeschuhtouren führen uns in die Ammergauer oder Allgäuer Alpen. Aufgrund der unsicheren Schneelage werden die genauen Tourenziele jeweils kurzfristig festgelegt. Zur Auswahl stehen unter anderem Ziele im Graswangtal, das Wertacher Hörnle, das Riedberger Horn, die Hörnle bei Oberammergau, der Aufacker, die Gunzesrieder Säge, der Dreifahnekopf oder die Falkenhütte, etc.

Anforderungen
Leichte Tour, Kondition für knapp 500-700 hm für Auf- und Abstieg, Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; zusätzlich Schneeschuh Ausrüstung inkl LVS

Treffpunk
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 29.01.2027

Leitung
Ocke Hinrichsen

Wannenkopf

Termin
31. Januar 2027 (So)
06:30 Uhr

Beschreibung
Leichte Skitour über Forstwege und gutmütiges Gelände auf den Wannenkopf

Anforderungen
Ca. 850 hm und ca. 3h, Beherrschen der LVS

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
max. 7



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 23.01.2027

Leitung
Bernd Crede

Skitour Winter-Elfer

Termin
13. Februar 2027 (Sa)
06:00 Uhr

Beschreibung
Skitour Winter-Elfer, Kleinwalsertal, Allgäuer Alpen, mittelschwer, Aufstieg ca. 1300 hm

Anforderungen
Erfahrung auf mittelschweren Skitouren im steilen Gelände, Verschüttetensuche

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 06.02.2027

Leitung
Steffen Wolf

4 Tage Skitour Brennerberge

Termin
18.-21. Februar 2027 (Do-So)
Donnerstag 06:30 Uhr

Beschreibung
Im Obernberger Tal finden sich viele Ziele wie der Grubenkopf, der Hohe Lorenzen oder der Fradersteller, die wir mit kleinen Runden begehen können. Mit dem Sattelberg gibt es ein Ziel, das nahezu bei allen Verhältnissen machbar ist und in der Sattelberg Alm zugleich eine gemütliche Einkehr ermöglicht.

Anforderungen
Bis zu ca. 1200 hm, ca 4 h Aufstieg, Beherrschen der LVS, Fahren in allen Schneearten

Unterkunft
Jugend- und Seminarhaus Obernberg

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
max. 7

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung
online bis 09.01.2027

Leitung
Bernd Crede



Freitags-Schneeschuhtour: Allgäuer Alpen

Termin
19. Februar 2027 (Fr)
08:00 Uhr

Beschreibung
Unsere Schneeschuhtouren führen uns in die Ammergauer oder Allgäuer Alpen. Aufgrund der unsicheren Schneelage werden die genauen Tourenziele jeweils kurzfristig festgelegt. Zur Auswahl stehen unter anderem Ziele im Graswangtal, das Wertacher Hörnle, das Riedberger Horn, die Hörnle bei Oberammergau, der Aufacker, die Gunzesrieder Säge, der Dreifahnekopf oder die Falkenhütte, etc.

Anforderungen
Leichte Tour, Kondition für knapp 600-800 hm für Auf- und Abstieg, Beherrschung der Verschüttetensuche mit LVS Gerät.

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; Schneeschuhausrüstung inkl. LVS

Treffpunk
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 17.02.2027

Leitung
Ocke Hinrichsen

Skitourenwoche Safiental

Termin
20.-24. Februar 2027 (Sa-Mi)
17:00 Uhr

Beschreibung
Skitourenwoche im Safiental, Albuler Alpen; Mittelschwere Skitouren; Gipfelmöglichkeiten: Piz Tomül, Tällihorn, Bärenhorn, Crap Grisch

Anforderungen
Mittelschwere Skitouren, 1000-1300 hm; sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände in allen Schneearten. Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde und Schaufel

Unterkunft
Berggasthaus Turrahus

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
Unterkunft, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 5

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 50 EUR / 100 EUR

Anmeldung
online bis 04.02.2027

Leitung
Georg Fuß

Einladung zum Schnupperkletter-Café für Alle

Termin
20. Februar 2027 (Sa)
14:00

Beschreibung
Bei diesem Schnupperklettern sind Menschen mit und ohne Behinderung willkommen. Du musst nicht klettern können, um mitzumachen. Du musst nichts mitbringen. Es gibt auch Kaffee und Kuchen und kalte Getränke.

Anforderungen
Keine

Ausrüstung
Keine

Treffpunkt
AV-Heim

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 7



Anmeldung
online 13.02.2027

Leitung
Sylvia Summerer, Vroni Hermes, Verena Christofoli

Tagesfahrt zum Skifahren

Termin
20. Februar 2027 (Sa)

Beschreibung
Einsteigen, losfahren und einen Tag im Schnee genießen! Wir organisieren die gemeinsame Busfahrt in ein Skigebiet, das wir je nach aktueller Schneelage auswählen. Vor Ort gestaltet jede und jeder den Skitag ganz nach den eigenen Vorstellungen. Am Abend geht es gemeinsam mit dem Bus wieder zurück. Jugendliche unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Skigebiete: Lermoos, Achenkirch - Christlum, Garmisch-Partenkirchen, je nach Schneelage

Anforderungen
Keine

Ausrüstung
Was ihr zum Skifahren braucht, Krankenkassenkarte

Treffpunkt
Gemeinsam im Bus – Abfahrt der Busse:

Alter Wirt Geltendorf	6:10 Uhr
Moorenweis Raiba	6:20 Uhr
Türkenfeld EDEKA	6:35 Uhr

Teilnehmerzahl
max. 50

Kosten (nur Busfahrt)
Teilnehmer-Gebühr: 35 EUR

Anmeldung
online 17.02.2027, www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/SkiAlpin

Leitung
Marcus Stölzle

Mädelsskitouren in Innervillgraten

Termin
26.-28. Februar 2027 (Fr-So)
Freitag 06:00 Uhr

Beschreibung
Leichte Skitouren nur für Frauen in den Villgratener Bergen, Osttirol, Aufstiege bis ca. 800-1000 hm, Gipfelmöglichkeiten: Marchkinkele (2545 m), Kreuzspitze (2623 m), Pürgerskunke (2500m), Hochrast (2436 m) Arntaler Lenke (2656 m)

Anforderungen
Erfahrung auf leichten-mittelschweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Unterkunft
Voraussichtlich Badl, Innervillgraten

Ausrüstung
lt. Liste Skitouren

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR / 60 EUR

Anmeldung
online bis 26.01.2027

Leitung
Sandra Wolf



Jochberg

Termin
05. März 2027 (Fr)
08:00 Uhr

Beschreibung
Unsere Wanderung startet an der Kesselbergpassstraße. Durch den Wald geht es in Serpentinen bergauf, später über einen aussichtsreichen Pfad bis zum Gipfel. Hier haben wir einen wunderbaren Blick zum Kochel- und Walchensee sowie zum Karwendel. Der Abstieg führt uns direkt am Walchenseeufer vorbei, zurück zum Auto.

Anforderungen
Leichte Wanderung, Trittsicherheit, 750 hm, 4 Stunden

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen;evtl. Snowlines

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 7



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 21.02.2027

Leitung
Nadine Daumann

Tagesfahrt zum Skifahren

Termin
06. März 2027 (Sa)

Beschreibung
Einsteigen, losfahren und einen Tag im Schnee genießen! Wir organisieren die gemeinsame Busfahrt in ein Skigebiet, das wir je nach aktueller Schneelage auswählen. Vor Ort gestaltet jede und jeder den Skitag ganz nach den eigenen Vorstellungen. Am Abend geht es gemeinsam mit dem Bus wieder zurück. Jugendliche unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Skigebiete: Lermoos, Achenkirch - Christlum, Garmisch-Partenkirchen, je nach Schneelage

Anforderungen
Keine

Ausrüstung
Was ihr zum Skifahren braucht, Krankenkassenkarte

Treffpunkt
Gemeinsam im Bus – Abfahrt der Busse:

Alter Wirt Geltendorf	6:10 Uhr
Moorenweis Raiba	6:20 Uhr
Türkenfeld EDEKA	6:35 Uhr

Teilnehmerzahl
max. 50

Kosten (nur Busfahrt)
Teilnehmer-Gebühr: 35 EUR

Anmeldung
online 03.03.2027, www.dav-geltendorf.de/Aktivitaeten/SkiAlpin

Leitung
Marcus Stölzle

Skitour Elmer Muttekopf 2350m, Lechtaler Alpen

Termin
14. März 2027 (So)
05:00 Uhr

Beschreibung
Anspruchsvolle Skitour in den Lechtaler Alpen, schwer, Aufstieg ca. 1200 hm, Aufstieg über Schafkar und Angerle, Hänge bis ca. 35°.

Anforderungen
Erfahrung auf mittelschweren-schweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen Gelände bis ca. 35°, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 07.03.2027

Leitung
Steffen Wolf

Skitouren um den Jullierpass

Termin
18.-21. März 2027 (Do-So)
Donnerstag 05:00 Uhr

Beschreibung
Skitourentage rund um Julierpass und Bivio! Das Gebiet bietet lohnende Gipfel für alle: Roccabella (2730 m), Piz Scalotta (2991 m), Piz Turba (3018 m) und den Klassiker Piz d'Agnel (3205 m) direkt vom Pass. Welche Ziele wir angehen, entscheiden wir vor Ort je nach Schnee, Lawinenlage und Wetter. Mit der Aktion wollen wir vor allem junge Leute ansprechen, aber auch ältere sind willkommen. Wir freuen uns auf sonnige Tage und schöne Abfahrten!

Anforderungen
WS bis ZS–, 1000–1400 hm/Tag, 4–6 h Gehzeit. Gute Kondition, Spitzkehren und sichere Abfahrt im freien Gelände. Beherrschen von LVS, Sonde und Schaufel.

Unterkunft
Julierpass Hospiz oder Hotel Solaria in Bivio

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 5, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung
online bis 01.12.2026

Leitung
Matthias Sedlmaier, Moritz Klaus



ÖPNV-Ölrain-Überschreitung

Termin
20. März 2027 (Sa)
genaue Zeit wird noch abgestimmt

Beschreibung
Zum Frühlingsanfang geht es vom Bahnhof Eschenlohe zum Heldenkreuz und zur Osterfeuerspitz (1368 m). Dann wandern wir weiter zum Ölrain (1542 m) und Buchrain (1456 m). Von dort geht es nach Ohlstadt.

Anforderungen
Ca. 15 km, 1066 hm, ca. 6,25 Stunden

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; Zugticket (Deutschlandticket, Werdenfels-Ticket)

Treffpunkt
ÖPNV, Bahnhof Grafrath oder München-Pasing, Zeit wird mit dem Fahrplan abgestimmt

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 10.03.2027

Leitung
Sylvia Summerer



Skihochtouren rund um die Essener-Rostocker Hütte (2208m)

Termin
09.-12. April 2027 (Fr-Mo)
Freitag 05:00 Uhr

Beschreibung
Skihochtouren Hohe Tauern, Venedigergruppe, Aufstiege bis 1400 hm Gipfelmöglichkeiten: Großer Geiger (3360 m), Rostocker Eck (2748 m), Westl. Simonyspitze (3473 m), Dreiherrenspitze (3499 m), mittlere Malhamspitze (3365 m)

Anforderungen
Erfahrung auf schweren Skitouren, sicheres Aufsteigen und Abfahren im steilen bis sehr steilen Gelände, sicheres Beherrschen der Verschüttetensuche, Beherrschen der Spaltenbergung

Unterkunft
Essener-Rostocker Hütte

Ausrüstung
lt. Liste Skitour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung
online bis 09.03.2027

Leitung
Steffen Wolf

Freitagstour: Osterfeuerkopf

Termin
16. April 2027 (Fr)
08:00 Uhr

Beschreibung
Wir starten die diesjährige Eingehtour in Eschenlohe. Der Abstieg führt uns über die gleiche Route zurück. Ein Aufstieg übers Heldenkreuz kann in Erwägung gezogen werden. Der Abstieg erfolgt über die direkte Standardaufstiegsroute.

Anforderungen
Leichte Tour, Trittsicherheit und Kondition für jeweils 700 hm für Auf- und Abstieg, für die Variante übers Heldenkreuz ist Schwindelfreiheit ein Muß.

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 14.04.2027

Leitung
Ocke Hinrichsen

Nicht-Ostermontagswanderung

Termin
18. April 2027 (So)
10:00 Uhr

Beschreibung
Wir wandern eine Runde in der Umgebung von Geltendorf. Auf unserer Tour werden wir ein Picknick machen. Bitte nehmt euch eine Brotzeit mit. Nach der Wanderung werden wir den Tag gemeinsam mit Kaffee und Kuchen in AV-Heim ausklingen lassen. Wir freuen uns über Kuchenspenden für das Buffet.

Die genaue Route und der Treffpunkt stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig vorher auf unserer Homepage und im Aushangkasten bekannt gegeben.

Anforderungen
Hügelig; Wald-, Wiesen- und Forstwege; ca. 8 km

Ausrüstung
Keine besondere Ausrüstung

Treffpunkt
Wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerzahl
max. 99

Anmeldung
online bis 11.04.2027

Leitung
Julia Jaud; Nadine Daumann

Tourenwochenende westliches Karwendel

Termin
04.-06 Juni 2027 (Fr-So)
Freitag 15:00 Uhr

Beschreibung
Wochenendtour im westlichen Karwendel: Freitag Aufstieg zur Neuen Magdeburger Hütte, Samstag auf den Großen Solstein. Am Sonntag geht's über den Kirchberg zurück ins Tal.

Anforderungen
Schwarze Bergwege, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich

Unterkunft
Neue Magdeburger Hütte

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; Wanderstöcke empfehlenswert

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 30 EUR / 60 EUR

Anmeldung
online bis 21.05.2027

Leitung
Christian Häußler

Yoga und Bergsteigen

Termin
12.-13. Juni 2027 (Sa-So)
Samstag ca. 7:00 Uhr

Beschreibung
Wir beginnen und beenden beide Tage mit einer Yogaeinheit und verbinden so Yoga und Bergsteigen

Anforderungen
Trittsicherheit, Kondition für ca. 1200 hm, etwas Yogaerfahrung.

Unterkunft
Hochland Hütte

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; zusätzlich Yogamatte

Treffpunkt
ÖPNV, Bahnhof Geltendorf

Teilnehmerzahl
max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 20 EUR / 40 EUR

Anmeldung
online bis 09.05.2027

Leitung
Vroni Hermes, Nadine Daumann



Spieser – Hirschberg: Genusswandern

Termin
19. Juni 2027 (Sa)

Beschreibung
Die Tour auf Spieser und Hirschberg verbindet zwei aussichtsreiche Gipfel oberhalb von Oberjoch zu einer abwechslungsreichen Rundwanderung mit wechselnden An- und Abstiegen. Schon während des Aufstiegs eröffnen sich immer wieder schöne Ausblicke auf die Hindelanger Berge und das Illertal. Eine Einkehr in der Hirsch-Alpe rundet die Tour ab. Beim Abstieg vom Spieser sind einige Meter mit hohen Stufen zu überwinden, sonst eine einfache Wanderung.

Anforderungen
Wegestrecke: 11 km, Höhenmeter: 720 hm, Schwierigkeit: mittel / bis T3

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

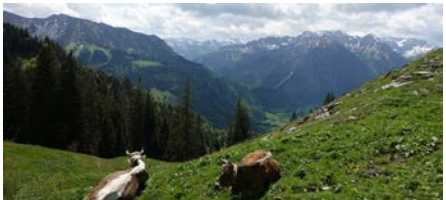
Treffpunkt
Fahrgemeinschaft in privaten PKWs, Treffpunkt wird per Email abgestimmt

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 18.06.2027

Leitung
Renate und Christoph Maier



Wanderungen im Obernbergtal

Termin
24.-28 Juni 2027 (Do-Mo)
Donnerstag 07:00 Uhr

Beschreibung
Wir erkunden die Berge um Oberberg. Mehrere Touren sind direkt ab unserer Unterkunft möglich. Beispiele: Hohes Kreuz, Muttenkopf, Hoher Lorenzen, Rundtour um den Obernberger See.

Anforderungen
Mittelschwer und schwer, bis 1500 hm im Auf- und Abstieg, bis 8 Std. Gehzeit

Unterkunft
Jugend- und Seminarhaus Obernberg

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 50 EUR / 100 EUR

Anmeldung
online bis 30.04.2027

Leitung
Nadine Daumann





ÖPNV-Drei-Köpfe-Überschreitung

Termin
26. Juni 2027 (Sa)
genaue Zeit wird noch abgestimmt

Beschreibung
Vom Bahnhof Griesen, wandern wir über die Ennigalm zum vorderen Felderkopf (1928 m), den großen Zunderkopf (1895 m) und schließlich den Brünstelskopf (1814 m). Dann geht es via Brünstelkreuz (1734 m) nach Farchant.

Anforderungen
Ca. 21 km, 1220 hm hinauf und ca. 1375 hm hinab, ca. 8 Stunden

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen; Zugticket (Deutschlandticket, Werdenfels-Ticket, ...)

Treffpunkt
ÖPNV, z.B. Bahnhof Grafrath, München-Pasing, Zeit wird mit dem Fahrplan abgestimmt

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 16.06.2027

Leitung
Sylvia Summerer



ÖPNV-Rabenkopf-Überschreitung

Termin
10. Juli 2027 (Sa)
genaue Zeit wird noch abgestimmt

Beschreibung
Die Überschreitung des Rabenkopfs (1555 m) von der Jachenau bis zum Bahnhof Kochel ist eine abwechslungsreiche Tour, mit exponierten Steigen, gemütlichen Almen und wenig Trubel.

Anforderungen
Ca. 16,7 km, 800 hm hinauf und 965 hm hinunter, ca. 6 Stunden

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
ÖPNV, z.B. Bahnhof Grafrath oder Donnersberger Brücke, Zeit wird mit dem Fahrplan abgestimmt

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 8

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 30.06.2027

Leitung
Sylvia Summerer

Arnspitze

Termin
11. Juli 2027 (So)
07:00 Uhr

Beschreibung
Wanderung auf die Arnspitze von Scharnitz

Anforderungen
Ca. 1250 hm und ca. 6 h Gehzeit, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
max. 7



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 26.06.2027

Leitung
Bernd Credé

Hochtour Nadelhorn (4327 m)

Termin
24.-27. Juli 2027 (Sa-Di)
Samstag 05:00 Uhr

Beschreibung
Walliser Alpen, Schweiz Mittelschwere Hochtour (PD)

Anforderungen
Sicheres Gehen mit Steigeisen bis ca. 40° auch im ausgesetzten und kombinierten Gelände bis UIAA II und sicheres Beherrschen der Spaltenbergung, Kondition für 8-10 Std. Gehzeit, 1200 hm, in großer Höhe

Unterkunft
Mischabelhütte

Ausrüstung
lt. Liste Hochtour

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 40 EUR / 80 EUR

Anmeldung
online bis 24.06.2027

Leitung
Steffen Wolf, Boris Klingler



Vier Tage in Südtirol auf der Tiefrastenhütte (1620 m)

Termin
25.-29. Juli 2027 (Sa-Do)
Samstag 09:00 Uhr

Beschreibung
Die Tiefrastenhütte ist ein idealer Ausgangspunkt für vielfältige Tagestouren. Die Hütte liegt am Pfunderer Höhenweg und bietet zahlreiche leichtere Tagestouren in der Umgebung. Aussichtsreiche Ziele wie die Eidechsspitze, Hochgrubbachspitze, Kempspitze oder der idyllische Kompfosssee laden zu abwechslungsreichen Wanderungen ein. Einige dieser Touren lassen sich gut zu Vormittags- und Nachmittagstouren kombinieren.

Anforderungen
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition für ca. 1000 hm pro Tag erforderlich.

Unterkunft
Tiefrastenhütte

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 4, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 50 EUR / 100 EUR

Anmeldung
online bis 15.06.2027

Leitung
Ocke Hinrichsen



Freitagstour zum Litnisschrofen (2069 m)

Termin
27. August 2027 (Fr)
07:00 Uhr

Beschreibung
Zum Abschluss der Freitags-Touren im Jahr 2027 führt uns unsere Wanderung zum Litnisschrofen im wunderschönen Tannheimer Tal. Der Startpunkt ist am Haldensee. Zunächst folgen wir dem bekannten Anstieg in Richtung Krinnenspitze. Bei der Gräner Ödenalpe verlassen wir jedoch den Hauptweg und schlagen die Route zu unserem Gipfel ein.

Anforderungen
Mittelschwere Tour; Trittsicherheit und Kondition für jeweils 1000 hm in 4 bis 5 Std für Auf- und Abstieg.

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
min. 3, max. 6

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 25.08.2027

Leitung
Ocke Hinrichsen

Durch die Partnachklamm zur Blockhütte und über die Partnachalm zurück: Genusswandern

Termin
18. September 2027 (Sa)

Beschreibung
Diese abwechslungsreiche Rundwanderung führt von Garmisch-Partenkirchen durch die eindrucksvolle Partnachklamm mit tollen Fotomotiven. Danach wird die Landschaft zunehmend ruhiger und es öffnen sich beeindruckende Blicke Richtung Reintal. Die Bockhütte bietet sich als gemütlicher Rastplatz mit Panoramablick an. Auf dem Rückweg geht es über die idyllisch gelegene Partnachalm zurück zum Ausgangspunkt. Einfach Tour, ideal für Einsteiger und Anfänger.

Anforderungen
Wegestrecke: 19 km, Höhenmeter: 650 hm, Schwierigkeit: mittel/bis T2

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
Fahrgemeinschaft in privaten PKWs, Treffpunkt wird noch abgestimmt

Teilnehmerzahl
min. 2, max. 16

Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 17.09.2027

Leitung
Renate und Christoph Maier



Aggenstein

Termin
09. Oktober 2027 (Sa)
07:00 Uhr

Beschreibung
Wanderung auf den Aggenstein von Pfronten aus.

Anforderungen
Ca. 1100 hm, ca. 7 h Gehzeit, Trittsicherheit erforderlich

Ausrüstung
lt. Liste Wandern/Bergsteigen

Treffpunkt
AV-Heim, Fahrgemeinschaft in privaten PKWs

Teilnehmerzahl
max. 7



Kosten
Teilnehmer-Gebühr: 0 EUR / 10 EUR

Anmeldung
online bis 02.10.2027

Leitung
Bernd Credé

Hütten & Wege

Neue Magdeburger Hütte

Die bewirtschaftete Neue Magdeburger Hütte liegt am Fuß der Solsteine auf 1633 Metern oberhalb von Zirl. Sie ist eingebettet in ein malerisches Almgelände und ist sowohl eigenständiges Tagesziel für Wanderer und Mountainbiker als auch gemütlicher Stützpunkt für Bergtouren auf die Solsteine oder eine Karwendeldurchquerung. Für Kletterer gibt es in ca. 20 min Entfernung einen kleinen Klettergarten mit Routen im Schwierigkeitsgrad III bis VI+.

Unsere Hütte nimmt an mehreren Kampagnen teil und ist mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet:



Die Hütte wird familien- und kinderfreundlich geführt. Sie eignet sich für Kinder ab 3 bis 4 Jahren und bietet einen Spielplatz mit Schaukel, Vogelnestschaukel, Balancierbalken, Kletterwand und Hangrutsche direkt vor der Hütte. Ein kleiner Weiher in Hüttennähe mit Fröschen und Lurchen lädt ebenso zum Entdecken ein wie die Kaninchen, Hühner, Schafe, Ziegen, Kühe (Jungvieh), Esel, Ponys und Pferde auf der Alm.

Die Wirtsleute Karla und Hermann Isser kochen nach regionalen und saisonalen Gesichtspunkten. Der Großteil der Produkte stammt aus einem Umkreis von 50 Kilometern – und möglichst aus ökologischer Berglandwirtschaft. Es gilt: so lokal und regional wie möglich. Die Kaspressknödel und der Kaiserschmarrn sind ebenso legendär wie die Schnitzel und das Lammragout (für letzteres muss man allerdings Glück haben, da es nur bei aktueller Schlachtung serviert wird).



Seit 2019 dürfen wir das Umweltgütesiegel tragen. Ökologisch besonders vorbildliche Alpenvereinshütten werden mit dem Umweltgütesiegel der Alpenvereine ausgezeichnet. Hierfür müssen strenge Kriterien im Bereich Energieeffizienz und -versorgung, Abwasserklärung, Abfallvermeidung und -entsorgung erfüllt werden.

Höhe
1633 m

Öffnungszeiten
Mitte Mai (Muttertag) – Mitte Oktober

Übernachtung
54 Schlafplätze (24 Plätze in Mehrbettzimmern, 30 Plätze in 4 Matratzenlagern)

Informationen
magdeburger-huette.at

Zustiege und Touren
Kartenmaterial: Alpenvereinskarte Blatt 5/1, Karwendelgebirge West

Und so kommt ihr auf die Hütte:

- Bahnhof Hochzirl / 850 hm / 2:30 h / mittel
- Zirl durch die Ehnbachklamm / 1070 hm / 3:30 h / mittel
- Zirl auf dem Forstweg (Brunntalfahrweg) / 1050 hm / 3:45 h / einfach
- Innsbruck Kranebitten (Schleifwandsteig) / 1000 hm / 3:30 / schwer
- Innsbruck Allerheiligenhöfe / 1445 hm / 4:30 h / schwer

Detaillierte Beschreibungen aller Hüttenzustiege, Touren und Übergänge sind in alpenvereinaktiv.com zu finden.

Kontakt und Reservierung
Carolina und Hermann Isser
+43 5238 88790
info@magdeburger-huette.at





Winterraum
Außerhalb der Öffnungszeiten ist der unbewirtschaftete Winterraum über den bei jeder DAV-Sektion ausleihbaren AV-Schlüssel zugänglich. Brennholz und Kochgeschirr sind vorhanden, die Bezahlung erfolgt über Paypal (QR-Code vor Ort) oder Überweisung, die Übernachtungstarife entsprechen den Tarifen für Matratzenlager auf der Hütte.



Übernachtungstarife

	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
Preis/Nacht	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	15 EUR	27 EUR	12 EUR	24 EUR
Junioren *(19-25 Jahre)*	13 EUR	25 EUR	10 EUR	22 EUR
Jugend *(7-18 Jahre)*	8 EUR	20 EUR	6 EUR	18 EUR
Kinder *(bis 6 Jahre)*	0 EUR	12 EUR	0 EUR	12 EUR

Selbstversorgerhütten

Die Sektion Geltendorf besitzt zwei Selbstversorgerhütten, die von Mitgliedern der Sektion Geltendorf und der Partnersektionen gebucht werden können. Die Schlüsselübergabe erfolgt ausschließlich in Geltendorf, ein Versand der Schlüssel ist nicht möglich.

Übernachtungskosten

Die Übernachtungskosten setzen sich aus einem Grundbetrag pro Nacht für die Hütte zzgl. dem Übernachtungstarif pro Person und Nacht zusammen.

Jägerhäusl

Das Jägerhäusl liegt direkt neben der Neuen Magdeburger Hütte. Eine große Stube, die mit einem Kachelofen geheizt wird, lädt zum gemütlichen Aufenthalt ein, gekocht wird in der voll eingerichteten Küche mittels Holzofen. Insgesamt ist Platz für 16 Personen, wobei es dann ein wenig eng am großen Esstisch wird. Im Sommer stehen elektrisches Licht (keine Steckdosen!), fließendes Wasser, ein WC und eine Dusche zur Verfügung. Im Winter wird es etwas rustikaler, denn dann sind die Wasserleitungen zugedreht und ihr dürft das Wasser von der nahegelegenen Wasserstelle holen oder, je nach Schneelage, gleich Schnee schmelzen und für den Toilettengang steht euch das ca. 25 Meter entfernte Plumpsklo zur Verfügung. Dafür sind die Landschaft und das Erlebnis noch mal viel eindrücklicher!

Im Sommer kann man direkt von der Hütte aus wandern und bergsteigen. Im Winter ist das Gelände geeignet für Schneeschuhtouren.

Grundbetrag	
Sommer	15 EUR
Winter	20 EUR

Preis/Nacht	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	10 EUR	20 EUR
Junioren *(19-25 Jahre)*	7 EUR	17 EUR
Jugend *(7-18 Jahre)*	5 EUR	15 EUR
Kinder *(bis 6 Jahre)*	0 EUR	10 EUR



Detaillierte Beschreibungen der Hüttenzustiege, Touren und Übergänge findet ihr auf alpenvereinaktiv.com. Der kürzeste Zustieg beträgt ca. 2,5 Stunden ab Bhf Hochzirl.

Karte

Alpenvereinskarte Blatt 5/1, Karwendelgebirge West

Höhe
1633 m

Buchung
Ganzjährig

Übernachtung
16 Schlafplätze in 3 Zimmern – Hüttenschlafsack notwendig

Kontakt und Reservierung
Werner Leitenstorfer
Telefon: 08193/220

St. Zyprianer Hütte

Die kleine und schnuckelige St. Zyprianer Hütte liegt im Schlerngebiet im Tierser Tal, ca. 20 km von Bozen entfernt. Sie verfügt über zwei Doppelzimmer und ein Matratzenlager mit 7 Plätzen. Eine voll eingerichtete Küche und eine gemütliche Essecke mit Kachelofen laden ebenso zu geselligen Stunden ein wie die Sonnenterrasse vor der Hütte.

Im Sommer kann man von der Hütte aus Wanderungen und Bergtouren unternehmen. In unmittelbarer Nähe liegt das Massiv des Rosengartens, bekannt für seine Kletterrouten und Klettersteige. Die Hütte liegt ebenfalls in der Nähe mehrerer bekannter Skigebiete und eignet sich als Ausgangspunkt für den Skiurlaub, Schneeschuh- und Skitouren.



Weitere Beschreibungen möglicher Touren findet ihr auf alpenvereinaktiv.com. Der Zustieg zur Hütte beträgt ca. 20 Minuten.

Karte: Tabacco Blatt 06 Val di Fassa e Dolomiti Fassane

Höhe
1350 m

Buchung
Ganzjährig buchbar, Reservierung nur online und max. 6 Monate im Voraus

Übernachtung
11 Schlafplätze in 3 Zimmern – Leintücher und Überbezüge notwendig

Kontakt
Johannes Baader
Telefon: 0172 9329130
Johannes.baader@dav-geltendorf.de



Hüttenberichte

Das Jahr auf der Neuen Magdeburger Hütte



Noch im alten Jahr haben wir das Blockheizkraftwerk (BHKW) abgebaut und zur Generalüberholung nach Zankenhausen gebracht. Vor der Eröffnung der Hütte wurde es wieder montiert. Dabei stellte sich heraus, daß der Auspuff verstopft war. Die Lösung war: die Leitung zerschneiden und stückweise versuchen wieder einen Durchlass zu schaffen. Nach mehreren Versuchen konnten wir das Zugseil wieder durchziehen und einem Start stand nichts mehr im Weg.

Bei der Hütteneröffnung, wie immer: Zäune einhängen, Wasserleitungen wieder spülen, Holzlager auffüllen und neu im Programm: der Besuch bei unseren Ahornpflanzen. Hier wurden die Einzäunungen nachgebessert. Die Kühe und Pferde haben die Einzäunungen als neues Spielgerät erkannt. Wir wollen ihnen den Spaß aber etwas erschweren. Als nächste große Saisonarbeit war eine neue Stallauffahrt geplant. Wir haben dann den Belag der Tennenauffahrt eingebaut und verschraubt.

Zum Hüttenschluß wurde dann die Abgasleitung vom BHKW erneuert und 2 neue Sickerrinnen in der Stallauffahrt einbetoniert. Dann wieder Zäune abbauen, Leitungen entleeren und ab in den Winterschlaf.

Friedl Beschorner

Weißen Germer



© Pixabay

Bei der Juli-Arbeitstour stand eine Aufgabe auf dem Programm, die auf den ersten Blick recht überschaubar erschien, sich im Laufe des Tages jedoch als deutlich größer herausstellen sollte. Ziel war die Eindämmung des Weißen Germers, einer Pflanze, die auf Almflächen aus mehreren Gründen nicht gern gesehen wird.

Der Weiße Germer wird häufig mit dem Gelben Enzian verwechselt. Besonders im Frühjahr und Frühsommer ähneln sich die Blätter der beiden Pflanzen stark. Während der Gelbe Enzian jedoch eine geschützte und für unsere Alpenregion typische Pflanze ist, handelt es sich beim Weißen Germer um eine stark giftige Art. Für das Weidevieh stellt er eine Gefahr dar, zudem breitet er sich oft großflächig aus und verdrängt dabei andere Pflanzen. Daher ist es wichtig, seine Ausbreitung möglichst frühzeitig einzudämmen.

Wer schon einmal Germer entfernt hat, weiß, dass dies keine einfache Angelegenheit ist. Die Pflanzen sitzen fest im Boden, und die Arbeit ist mühsam, schweißtreibend und alles andere als beliebt. Trotzdem ist sie notwendig, wenn man verhindern möchte, dass sich die Bestände von Jahr zu Jahr weiter ausdehnen.

Zu Beginn unseres Einsatzes sah alles noch nach einer schnell erledigten Aufgabe aus. Bei der Abzweigung zum Hechenberglsteig wurden einige vereinzelte Germerpflanzen entdeckt. Diese konnten rasch entfernt werden, und wir waren bereits der Meinung, das Thema für dieses Jahr erfolgreich abgearbeitet zu haben.

Doch auf dem Rückweg zur Hütte fiel beim Wassertank noch eine einzelne Pflanze auf. Nach dem Motto „Wenn wir schon hier sind, schauen wir lieber genauer hin“ wurde die Umgebung noch etwas näher untersucht. Dabei folgte die unangenehme Überraschung: Die vermeintlich einzelne Pflanze war keineswegs allein. Vielmehr zeigte sich, dass der gesamte Hang Richtung Kirchbergköpfl von Weißen Germern durchsetzt ist. Hinter jeder entfernten Pflanze kamen weitere zum Vorschein, und schnell wurde klar, dass hier noch viel Arbeit auf uns wartet.

So wurde aus einer vermeintlich abgeschlossenen Aufgabe innerhalb kürzester Zeit eine ausgesprochen lästige offene Baustelle. Der erhoffte Haken hinter dem Thema musste also wieder gestrichen werden. Stattdessen haben wir nun einen weiteren Abschnitt rund um die Hütte im Blick, der in den kommenden Jahren regelmäßig kontrolliert und bearbeitet werden muss.

Auch wenn die Entdeckung zunächst etwas frustrierend war, lassen wir uns davon nicht entmutigen. Die ersten Maßnahmen sind gesetzt, die betroffenen Bereiche bekannt, und bei den nächsten Arbeitseinsätzen werden wir den Kampf gegen den Weißen Germer fortsetzen. Schließlich gehört zur Hütten- und Wegearbeit nicht nur das Erhalten von Steigen und Einrichtungen, sondern auch die Pflege der Almflächen.

Oder anders gesagt: Der Germer hat die erste Runde vielleicht für sich entschieden, geschlagen geben wir uns deshalb noch lange nicht. Mit Ausdauer, Geduld und genügend helfenden Händen werden wir auch diese Aufgabe Schritt für Schritt angehen. Denn aufgeben ist am Berg bekanntlich keine Option!

Max Jaud

Hechenberglsteig wieder offen: Ein wichtiger Lückenschluss am Kirchbergköpfl-Rundweg

Nach mehr als zwei Jahren Sperre kann der Hechenberglsteig seit Sommer 2026 wieder begangen werden. Damit ist auch der beliebte Rundweg über Hechenberg und



Kirchbergköpfl oberhalb der Neuen Magdeburger Hütte wieder vollständig möglich.

Die Rundtour zählt zu den landschaftlich schönsten kleinen Bergtouren im Bereich der Neuen Magdeburger Hütte. Der abwechslungsreiche Steig quert die steilen Nordhänge unterhalb vom Kirchbergköpfl, führt durch ursprüngliches alpines Gelände und eröffnet immer wieder beeindruckende Ausblicke auf das Karwendel, das Inntal sowie die Gipfel rund um den Solstein. Besonders reizvoll ist die Kombination aus aussichtsreichen Graten, alpinem Gelände und der unmittelbaren Nähe zur Hütte.

Im Jahr 2024 hatte ein Starkregenereignis den Steig schwer beschädigt. Im Bereich der Leiter und der exponierten Querung war ein Teil des Weges abgebrochen, sodass eine sichere Begehung nicht mehr gewährleistet werden konnte. Die Sperrung war daher unumgänglich. Die Sanierung erwies sich als aufwendig, da sich die Schadstelle in sehr steilem und schwer zugänglichem Gelände befindet.

Unter der Leitung von Klaus Jöchler wurde der Hechenberglsteig in den vergangenen Monaten umfassend saniert. Gemeinsam mit seinem Team und mit Unterstützung von Robert Thaler konnten die beschädigten Wegabschnitte instandgesetzt und die notwendige Sicherung des Steigs wiederhergestellt werden. Dank dieses Einsatzes ist die Route nun wieder durchgehend begehbar und der Rundweg über Hechenberg und Kirchbergköpfl kann erneut in seiner ursprünglichen Form begangen werden.

Ein besonderer Dank gilt darüber hinaus Christoph Stock von Innsbruck Tourismus, der die Sanierungsmaßnahme finanziell unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zur Wiederherstellung dieses attraktiven Steigs geleistet hat. Die Unterstützung hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Arbeiten umgesetzt und der Hechenberglsteig wieder für Bergsteigerinnen und Bergsteiger geöffnet werden konnte.

Wichtig jedoch: Der Hechenberglsteig ist und bleibt ein alpiner Steig. Die Route führt durch teils steiles und ausgesetztes Gelände und erfordert entsprechende Erfahrung, Trittsicherheit und Aufmerksamkeit. Die Wiedereröffnung bedeutet daher nicht, dass der Weg „leicht“ geworden ist. Wer sich auf die Runde einlässt, wird jedoch mit einer besonders abwechslungsreichen und landschaftlich eindrucksvollen Tour belohnt.

Max Jaud

Aus dem Hüttenalltag

Seit dem letzten Bericht war auf unserer Selbstversorgerhütte wieder einiges los.

Im November wurde bei der traditionellen Arbeitstour mit sechs Helfern geputzt,



repariert, frisch bezogen und winterfest gemacht. Der aufgefrorenen Außendusche hatte dabei ihr letztes Stündlein geschlagen und sie wurde demontiert.

Im Januar zeigte der Winter, was er kann: Der Hauswasserfilter war eingefroren. Also ging es zu zweit zur Hütte. Der Aufstieg zur Hütte entwickelte sich dank einiger Eisfelder zu einer – sagen wir einmal – leicht abenteuerlichen Angelegenheit. Oben wurden Filter und Dämmung erneuert – danach ging es wieder heim.

Im Mai folgte die nächste Arbeitstour, wieder mit sechs Helfern. Holz schneiden, Quelle reinigen, auswinteren, Werkstatt sortieren, putzen und reparieren standen auf dem Programm. Neu dazu kamen Akkustaubsauger, Rasenmäher, Freischneider und Laubbläser. Nach getaner Arbeit durfte der Grillabend natürlich nicht fehlen. Die Gasversorgung ist inzwischen etwas aufwendiger, da die Flaschen nun in Bozen statt in Tiers besorgt werden müssen.

Für eine Überraschung sorgte der Kachelofen: Beim ersten Einheizen war die Stube schneller verraucht als geplant. Ursache war eine undichte Silikondichtung an der Ofentür. Solche Dinge sind schnell behoben – besonders praktisch ist es natürlich, wenn wir davon im Vorfeld wissen.

Auch Mäuse waren wieder unterwegs. Deshalb bitte Lebensmittel und angebrochene Packungen wieder mitnehmen. Sonst freut sich entweder die Maus – oder später derjenige, der es entsorgen darf (Hüttenwart).

Neu gibt es außerdem einen Generalreinigungs- und Aufgabenplan. Denn unsere Hütte ist eine Selbstversorgerhütte und kein Hotel: Wenn jeder ein bisschen mit anpackt, bleibt sie für alle ein schöner Ort.

Im November wartet schon die nächste Wintertour – mal sehen, welche Überraschungen diesmal auf uns warten.



Danke an alle, die mithelfen und unsere Hütte in Schuss halten!

Hüttenwart St. Zyprianer Hütte

Hooligans auf der Alm

Vor einiger Zeit erreichte mich ein Foto von Manfred, dem Chef der Zirler Bergwacht. Darauf zu sehen: der Zaun rund um unseren Winterraum, auch bekannt als Bergwachthütte. Oder besser gesagt: das, was von diesem Zaun noch übrig war.

Der Winterraum wird in den Sommermonaten von der Bergwacht genutzt und steht im Winter als Schutzraum für Bergsteigerinnen und Bergsteiger zur Verfügung. Die Zirler Bergwacht kümmert sich darum, dass dort alles in Schuss bleibt, und schaut auch im Winter regelmäßig nach dem Rechten.



Umso größer war beim Anblick des Fotos zunächst meine Empörung: Vandalismus! Immer diese Hooligans in den Bergen!

Doch meine Empörung hielt nicht lange an. Die wahren Übeltäter waren schnell ermittelt und bewegten sich auf vier Beinen. Pferde und Kühe hatten offenbar entdeckt, dass sich die Zaunstangen ganz hervorragend eignen, um sich ausgiebig den Rücken daran zu schubbern. Das Ergebnis dieser Wellnessbehandlung war für den Zaun weniger erfreulich.

Zum Glück fackelten die Jungs von der Bergwacht nicht lange. Kurzerhand machten sie sich an die Arbeit, besorgten das nötige Holz und errichteten einen neuen, stattlichen Zaun rund um die Hütte.

Nun sieht alles wieder bestens aus und der Winterraum ist wieder gut vor allzu neugierigen und schubberfreudigen Almbewohnern geschützt. Und eines ist sicher: Selbst die berüchtigten Hooligans vom Berg dürften es mit diesem Zaun künftig schwer haben.



Vielen Dank an die Zirler Bergwacht für euren Einsatz und eure tatkräftige Unterstützung. Ihr seid einfach spitze!

Klaus Hermes

Almkirchtag und Bergmesse



Nachdem Thomas Wagner die Bergmesse auf der Neuen Magdeburger Hütte aufgrund beruflicher Veränderungen nicht mehr halten kann, gelang es uns heuer, Florian Hammerl auf die Hütte zu locken. Er ist nicht nur Seelsorger aus dem Werdenfelser Land, er ist auch Vronis Bruder und war damit quasi familiär verpflichtet.

Das Thema der Predigt war „sich von Gott / vom Leben berühren lassen“ und viele von uns waren dann auch berührt, im Angesicht der Berge, der Alm, der Musik und dem Leben / Gott. Dank Lindas Hilfe gab es heuer auch einige Kräuterbuschen, einer davon hängt jetzt im Jägerhäusl und fiel hoffentlich nicht schon der ersten Putzaktion zum Opfer (essentielles Katholikenwissen: Geweihtes darf man nur verbrennen, nicht wegwerfen. Gut, dass wir da oben mit Holz heizen).



Im Anschluss durfte das weltliche Feiern natürlich nicht fehlen. Dafür spielte die Musik, die Karla und Hermann engagiert hatten, gewohnt schwunghaft auf, die Schnitzel schmeckten superlecker und die Kuchenvielfalt war enorm (besonders interessant der Marmor-Zitronen-Kuchen)

Vielen Dank an Alle, die dieses besondere Erlebnis immer wieder möglich machen! Danke an Thomas Wagner für die jahrlange Begleitung – und hoffentlich willkommen an Florian Hammerl für ein paar weitere gemeinsame Feiern.

Vroni Hermes

Arbeitseinsatz zur Sommersonnenwende

Anmerkung des Vorstands: Für mich war dieses Wochenende ein schönes Beispiel dafür, was die Patenschaft zwischen unseren Sektionen ausmacht: gemeinsam anpacken, sich kennenlernen und dabei eine gute Zeit auf der Hütte verbringen. Vielen Dank an unsere Magdeburger Bergfreunde für die tatkräftige Unterstützung und vor allem für das schöne gemeinsame Wochenende. Wie sie das Wochenende erlebt haben, erzählt Uli im folgenden Bericht.

Vom 20. bis zum 22. Juni war eine kleine Gruppe zu Gast bei der Sektion Geltendorf, auf der „Neuen Magdeburger Hütte“ in der Nähe von Innsbruck. Wir hatten uns mit 6 Teilnehmern zu einem der 5 Arbeitseinsatz-Termine auf der Magdeburger Hütte angemeldet. Zwei Teilnehmer (Norbert und Birgit) sind schon etwas eher angereist und haben zuvor noch ein paar Tage in Innsbruck verbracht. Wir sind zu viert am Freitag nach einem etwas früheren Feierabend in Richtung Geltendorf gestartet. Dort wollten wir eigentlich im Garten von Klaus (1. Vorsitzender der Sektion Geltendorf) ein Zelt errichten. Der Himmel grollte aber am Abend, und es erschien unmöglich das Zelt trocken über die Nacht zu bekommen. Klaus und Vroni boten uns daher ihr Wohnzimmer an, wir durften dort unser Lager errichten. Vielen Dank dafür nochmal an Klaus und Vroni. Es war ein netter Abend, und wir haben viel gelacht. Am nächsten Morgen verloren wir beim gemeinsamen Frühstück etwas die Zeit aus den Augen. Mit einem leicht verzögerten Start fuhren wir danach in Richtung Bahnhof Hochzirl mit dem Auto. Birgit und Norbert waren pünktlich und sind schon vorab zur Hütte auf dem neuen Weg gestartet. Wir: Astrid, Gabi, Rainer und ich sind etwas später auf dem alten Weg aufgestiegen. Die Strecke und die Höhenmeter sind in etwa gleich, aber auf dem alten Weg war noch eine





kleine Einkehr im Brunntal möglich. Bei den recht schnell steigenden Temperaturen tat die zusätzliche Trinkpause uns allen gut. Oben angekommen, meldeten wir uns bei Friedl, dem Hüttenwart. Das Gepäck wurde im Lager abgelegt und die Wandersachen gegen die mitgebrachte Arbeitskleidung getauscht. Wir stiegen auf einen recht steilen Hang unweit der Hütte zum Schwenden (beräumen eines freigeschnittenen Gebietes), um die Weideflächen zu erhalten. Die mitgebrachten Scheren waren dafür leider fehl am Platz, wie viele andere mitgebrachte Sachen auch. Beim Schwenden wird das nicht entfernte Geäst hinter den noch vorhandenen Bäumen oder Wurzeln abgelegt. Dann kann es dort verwittern und bietet außerdem noch kleineren Tieren Unterschlupf. Zum späten Nachmittag schichteten alle gemeinsam aus zusammengetragenem Holz der Vorjahre einen großen Haufen für das Sommersonnenwendfeuer auf. Nach dem Abendessen wurden mit ein paar netten Worten die mitgebrachten Präsente der Stadt Magdeburg übergeben. Rainer hatte bergauf ganzschön zu tragen an den Büchern und Fahnen, Wimpeln und anderen Präsenten der Stadt Magdeburg. Zukünftig können sich die Nutzer der Neuen Magdeburger Hütte nun ein viel umfassenderes Bild von der namensgebenden Stadt machen, vielleicht kommt der eine oder andere einmal in unserer Heimatstadt vorbei. Bei Klaus und Friedl sind die Präsente in den richtigen Händen gelandet. Das Sommersonnenwendfeuer durfte Norbert mit einbrechender Dunkelheit entfachen. Auch auf den umliegenden Gipfeln loderten zahlreiche Sommersonnenwendfeuer. Wir standen noch lange gemeinsam am Feuer, bevor es dann so nach und nach in die Hütte ging. Unsere Unterkunft, das Jägerhäusl, eine kleine recht gut ausgestattete Selbstversorgerhütte der Sektion Geltendorf direkt neben der eigentlichen Hütte. Geschirr, Bestecke und Herd, alles vorhanden, sogar ein Badeofen für die Dusche. Wir hatten viel zu viel mitgebracht für die angekündigte Selbstversorgung zum Frühstück. Der Sonntag begann mit dem mitgebrachten Frühstück, da die eigentliche Magdeburger Hütte komplett ausgebucht war. Bei aufgehender Sonne kochten wir Kaffee auf dem mitgebrachten Kocher vor der Hütte. Der Kocher wurde also nicht ganz umsonst hochgetragen. Das Frühstück vor der Hütte brachte etwas Urlaubsfeeling, bevor es dann wieder in den Hang zum

Schwenden ging. Wir beräumten noch den oberen Bereich des Hanges. Dafür waren wir besser vorbereitet und hatten dieses Mal die Trinkflaschen dabei. Anschließend halfen wir bis zum Mittag noch die neue Brücke der Stallzufahrt mit Stahlträgern zu belegen sowie bei den Aufräumarbeiten. Astrid hatte eine Spezialaufgabe, sie hat gemeinsam mit Klaus das komplette Stallgebäude vermessen, um für anstehende Umbauarbeiten eine Zeichnungsgrundlage zu schaffen. Im nächsten Jahr steht der komplette Umbau der Stromversorgung der Hütte auf PV an. Bei der abschließenden gemeinsamen Mittagspause erfuhren wir noch zahlreiche Details zu schon geleisteten und noch anstehenden Umbauarbeiten. Ziemlich umfangreiche und vielfältige Aufgaben, die soweit möglich ehrenamtlich erbracht werden. Es wurde der Vorsatz gefasst, als Hüttenpaten auch in den kommenden Jahren die Hütte und damit die Sektion Geltendorf bei Arbeitseinsätzen oder auch anderweitig zu unterstützen. Als relativ kleine und alpenferne Sektion können wir eine eigene Hütte in den Alpen einfach nicht stemmen. Aber als Hüttenpaten sollten wir uns künftig noch etwas mehr einbringen. Der Grundstein für eine engere Zusammenarbeit ist auf jeden Fall gelegt. Der Sonntag-Nachmittag stand





nun uns zur Verfügung, die meisten der Bergfreunde aus Geltendorf begaben sich auf den Heimweg. Wir bestiegen noch rasch den Hausberg, um anschließend den kulinarisch hervorzuhebenden Kaiserschmarrn der Hütte zu genießen. Die Nacht zum Montag verbrachten wir dann zu sechst im Jägerhäusl. Den Badeofen ließen wir kalt, was recht erfrischend war. Nach einem guten Frühstück auf der Magdeburger Hütte packten wir die Rucksäcke. Der Abstieg führte uns gemeinsam über den „neuen Weg“. Gegen Mittag traten wir unsere Heimreise in Richtung Sachsen-Anhalt an. Wenn man das Arbeitswochenende im Nachhinein betrachtet, so war es trotz der langen An- und Abreise doch ein kleiner Kurzurlaub. Vielen Dank noch einmal an die Sektion Geltendorf, (vor allem an Friedl, Thomas, Klaus und Vroni) und natürlich an das Hüttenteam für die gute Bewirtung und das köstliche Essen. Wir haben der Sektion im Hüttensparschwein auch einen hoffentlich angebrachten Obolus hinterlassen. Schließlich wollen wir noch oft zu dieser wunderschönen Hütte zurückkommen.

Im Namen der 6 Sektionsmitglieder aus dem DAV Magdeburg Uli

Läuft wieder!

Unser Blockheizkraftwerk auf der Hütte gehört irgendwie schon immer dazu. Mit Rapsöl betrieben, springt es ein, wenn die Sonne Urlaub macht und die Photovoltaikanlage nicht genügend Strom liefert.



Doch zuletzt musste das treue Aggregat immer häufiger ran. Die Batterien wurden älter, der Energiebedarf größer, und im Sommer 2025 war klar: Das BHKW hatte seine besten Jahre hinter sich. Es lief zunehmend unzuverlässig und ließ sich manchmal nur noch mit Tricks und gutem Zureden zur Mitarbeit bewegen.

Für unsere Hüttenpächter Karla und Hermann bedeutete das manche nervenaufreibende Stunde. Wenn plötzlich kein Strom mehr da war, mussten sie improvisieren, Ruhe bewahren und gleichzeitig die Hüttengäste bei Laune halten. Dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank.

Zum Glück gibt es in unserer Sektion Theo. Der gelernte Landmaschinenmechaniker betreut das BHKW seit vielen Jahren und bemerkte irgendwann ganz beiläufig, dass man die Anlage eigentlich auch komplett überholen könnte. Gesagt, getan. Nach Hüttenschluss wurde das BHKW ausgebaut, zerlegt und mit viel Fachwissen, Ersatzteilen und einem neuen Motor praktisch neu aufgebaut. Bereits der Ausbau war eine Herausforderung, denn das große grüne Monster zählt nicht gerade zu den Dingen, die man mal eben unter den Arm klemmt.

Ein neues BHKW wäre deutlich teurer gewesen. Moderne Anlagen verfügen über komplexe elektronische Steuerungen und Sensortechnik, die Wartung und Reparaturen oft aufwendiger machen. Für eine abgelegene Berghütte ist jedoch robuste, verständliche und möglichst einfach zu wartende Technik häufig die bessere Lösung.

Eine Woche vor Saisonbeginn kehrte das überholte Kraftwerk auf die Hütte zurück. Ganz ohne Abenteuer verlief die Aktion nicht, doch am Ende lief alles wie gewünscht. Nur das stark zugesetzte Abgasrohr sorgte noch für zusätzlichen Arbeitsaufwand und einige ungewollte Verschönerungen an Friedls Arbeitskleidung.

Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn engagierte Menschen ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Zeit für den Verein einsetzen. Ein ganz besonderer Dank gilt Theo und dem gesamten Helferteam für diese außergewöhnliche Leistung!

Klaus Hermes



Kontakte

Vorstand

Erster Vorsitzender
Klaus Hermes
08193 99 70 90
klaus.hermes@dav-geltendorf.de

Zweiter Vorsitzender
Michael Feigl
08193 9983635
michael.feigl@dav-geltendorf.de

Schatzmeister
Maximilian Jaud
01573 5299589
maximilian.jaud@dav-geltendorf.de

Jugendreferentin
Julia Jaud
08146 767
julia.jaud@dav-geltendorf.de

Beirat

Hüttenwart St. Zyprianer Hütte
Johannes Baader
0172 9329130
johannes.baader@dav-geltendorf.de

Mitgliederverwaltung
Nadine Daumann
08146 946723
nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Wegereferent
Marius Felkner
1578 4666743
marius.felkner@dav-geltendorf.de

Beirätin
Franziska Höpfl
franziska.hoepfl@dav-geltendorf.de

Heimwart, Vereinsheim, IT
Christoph Maier
08193 999901
christoph.maier@dav-geltendorf.de

Schriftführerin, Öffentlichkeitsarbeit
Renate Maier
08193 999901
renate.maier@dav-geltendorf.de

Ehrenratvorsitzender
Franz-Paul Mayr
08806 2567
franz.paul.mayr@dav-geltendorf.de

Hüttenreferent Neue Magdeburger Hütte
Andreas Ruhland
andreas.ruhland@dav-geltendorf.de

Leitung Skifahren
Marcus Stölzle
0173 5341122
ski@dav-geltendorf.de

Beirätin
Carolin Schuhmann
carolin.schuhmann@dav-geltendorf.de

Alpenvereinaktiv
Beda Weidemann
08144 213
beda.weidemann@dav-geltendorf.de

Ausbildungsreferent
Steffen Wolf
08193 99 79 627
steffen.wolf@dav-geltendorf.de

Referate

Hüttenreferent Neue Magdeburger Hütte
Andreas Ruhland
andreas.ruhland@dav-geltendorf.de

Hüttenwart Neue Magdeburger Hütte
Gottfried Beschorner
08193 6194

Hüttenwart Neue Magdeburger Hütte
Wolfgang Schöllner
08072 3715839
wolfgang.schoellner@dav-geltendorf.de

Hüttenwart Jägerhäusl
Werner Leitenstorfer
08193 220

Hüttenwart St. Zyprianer Hütte
Johannes Baader
0172 9329130
johannes.baader@dav-geltendorf.de

Wegereferent
Marius Felkner
1578 4666743
marius.felkner@dav-geltendorf.de

Wegewart
Christian Leitenstorfer
08662 6673773

Materialwart
Marcus Albrecht
material@dav-geltendorf.de

Kletterbetreuer*innen

Peter Bußlehner
peter.busslehner@dav-geltendorf.de

Verena Christofoli
01575 1954848

Nadine Daumann
08146 / 946723
nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Manfred Feneberg
08193 4158

Christof Hirth
08146 9987289
christof.hirth@dav-geltendorf.de

Andreas Nertinger
08193 998487

Damian Slupik
08193 998181

Sylvia Summerer
08144 939567

Wander- und Tourenleiter*innen

Nadine Daumann
08146 946723
nadine.daumann@dav-geltendorf.de

Bernd Credé
08193 700510
bernd.crede@dav-geltendorf.de

Georg Fuß
0157 55965967
georg.fuss@dav-geltendorf.de

Christian Häußler
0172 8174110
christian.haeussler@dav-geltendorf.de

Moritz Klaus
0151 53216963
moritz.klaus@dav-geltendorf.de

Christoph Maier
08193 999901
wandern@dav-geltendorf.de

Renate Maier
08193 999901
wandern@dav-geltendorf.de

Klaus Hermes
08193 997090
klaus.hermes@dav-geltendorf.de

Vroni Hermes
08193 997090
veronika.hermes@dav-geltendorf.de

Ocke Hinrichsen
0171 3345352
ocke.hinrichsen@dav-geltendorf.de

Boris Klingler
08193 9982558
boris.klingler@dav-geltendorf.de

Andreas Nertinger
08193 998487

Matthias Sedlmayr
matthias.sedlmayr@dav-geltendorf.de

Sylvia Summerer
08144 939567

Sandra Wolf
08193 9979627
sandra.wolf@dav-geltendorf.de

Steffen Wolf
08193 / 9979627
steffen.wolf@dav-geltendorf.de

Familiengruppe

Max und Susanne Jaud
01573 5299589
maximilian.jaud@dav-geltendorf.de

Mitgliederverwaltung

Nadine Daumann
08146 946723
mitglieder@dav-geltendorf.de

Ehrenrat

Franz-Paul Mayr
08806 2567
franz.paul.mayr@dav-geltendorf.de

Renate Reichel

Herbert Schneider

Impressum

Mitteilungsblatt

Herausgeber
DAV Sektion Geltendorf, V.i.S.d.P. Klaus Hermes

Redaktion
Sektion Geltendorf

Layout
Markus Schweitzer

Fotos
Fotos Cover: Nadine Daumann (vorne), Mike Page (hinten)

Inhalt: Vereinsarchiv, Mitglieder und Freunde, der Fotograf Dilger, www.pixabay.com, Skyfish (oder im Bild angegeben)

Druck
Uhl-Media GmbH

Das Mitteilungsblatt wird auf 100% zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.

Printmedien

Mitteilungsblatt

Jedes Vervielfältigen, Kopieren und Verwenden in allen Medien ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

Vereinsregister

Amtsgericht Augsburg, Registernummer: VR 40 127

Bankverbindung

Raiffeisenbank Geltendorf
IBAN: DE71 7016 9460 0000 2100 30
BIC: GENODEF1MOO

Kommunikationsdaten

Adresse
DAV Sektion Geltendorf
Am Sportplatz 2
82269 Geltendorf

Telefon
08193 / 95 03 21

Fax
08193 / 95 04 23

Geschäftszeiten
Jeden 2. Freitag in ungeraden Kalenderwochen
von 19:00 - 20:00 Uhr

Internet
www.dav-geltendorf.de

Email
info@dav-geltendorf.de

Informationskanäle

Newsletter
https://www.dav-geltendorf.de/Service/Newsletter

Facebook
facebook.com/DAV.Geltendorf

Instagram
instagram.com/dav_geltendorf/

YouTube-Kanal
https://www.youtube.com/@dav-geltendorf

DAV
Geltendorf

